

INHALT	Seite
* VORWORTE	2 - 3
* PROGRAMM-ÜBERSICHT	4 - 5
* PROGRAMM DONNERSTAG	5 - 7
* PROGRAMM FREITAG	8 - 12
* PROGRAMM SAMSTAG	12 - 16
* MUSIK-PROGRAMM MITTWOCH	17 - 18
* MUSIK-PROGRAMM DONNERSTAG	18 - 21
* MUSIK-PROGRAMM FREITAG	22 - 30
* MUSIK-PROGRAMM SAMSTAG	31 - 39
* TICKETINFO	40
* INFORMATION ZU DEN LOCATIONS	41

*** IMPRESSUM:**

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber, Redaktion, Koordination,
Texte, Redaktionsadresse: **Verein elevate, Idlhofgasse 58/1/8, A-8020 Graz**

Layout, Satz, Design: **onomato - gestaltungsantworten,**
Elisabethinergasse 27a, A-8020 Graz

Lektorat: **Kerstin Biernat**

Übersetzung: **Sylvia Hintersonnleitner**

Druck: **RehaDruck, Viktor Franz Straße 9, 8051 Graz**

Erscheinungsort/-jahr: **Graz/2006**

Für die Organisation und Umsetzung des elevate Festivals verantwortlicher Verein:
elevate –

„Verein zur Förderung des gesellschaftspolitischen
und kulturellen Austausches“

* MAG. FRANZ VOVES LANDESHAUPTMANN

Von 25. bis 29. Oktober 2006 gehört der Grazer Schloßberg zum bereits zweiten Mal für vier Tage ganz den Künstlerinnen und Künstlern. Installationen und Performances, Konzerte und Live-Acts, aber auch Diskussionen und Workshops regen zur intensiven Auseinandersetzung mit der Kunst, zum kritischen Denken und Handeln an.



Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Organisationsteam des Vereins „elevate“. Den Künstlerinnen und Künstlern danke ich für ihre qualitativ hoch stehenden Darbietungen, den Besucherinnen und Besuchern des Grazer Schloßbergfestivals wünsche ich genussvolle Veranstaltungen mit anregenden Diskussionen sowie viel Freude.

Franz Voves

Mag. Franz Voves
Landeshauptmann der Steiermark

* BETTINA VOLLATH JUGENDLANDESRÄTIN

Auch heuer steht der Grazer Schlossberg wieder im Mittelpunkt des elevate Festivals. Die Verknüpfung von qualitativ hochwertigen musikalischen und außermusikalischen Darbietungen mit politischem Diskurs und die Auseinandersetzung mit verschiedenen gesellschaftspolitischen Themenbereichen machen dieses Festival zu einem einzigartigen Erlebnis.



Durch die Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Institutionen und KünstlerInnen ist es den elevate-OrganisatorInnen gelungen, etwas Einzigartiges auf die Beine zu stellen.

Das elevate Festival garantiert auch heuer mit einem breit gefächerten Programm unterhaltsame Abwechslung. Der Schlossberg als Ort internationalen und interkulturellen Austausches, des freien Denkens und gemeinsamen Feierns wird für die jugendlichen BesucherInnen eine große Bereicherung sein.

Bettina Vollath

Bettina Vollath
Jugendlandesrätin

* ELEVATE06, ...ODER EIN UNRUHIGES KIND FEIERT SEINEN ERSTEN GEBURTSTAG.



Was vor mehr als einem Jahr begann und nun zum zweiten Mal unmittelbar bevorsteht, ist die Entwicklung und Realisierung einer Vision, die ihre Spuren im Leben aller Beteiligten hinterlassen hat. Der Weg bis zu diesem Punkt war für die Verfasser dieser Zeilen kein leichter.

Was wir an dieser Stelle trotz – oder gerade deswegen nicht wollen, ist allzu sehr in Richtung Hintergründiges und Vergangenes abzuschweifen. Zu zentral und zu wichtig sind uns die Inhalte dieses Festivals und damit das Hier und Jetzt unserer Zeit, das sich im Programm von elevate06 manifestieren soll.

Die Idee von elevate ist gewachsen. An nunmehr vier Tagen und Nächten soll in einem besonderen Rahmen zusammengeführt werden, was unserer Meinung nach zu oft getrennt voneinander diskutiert und präsentiert wird: Politischer Diskurs, der in Hinblick auf greifbare Möglichkeiten und Veränderungen geführt wird und zeitgenössische Musik und Kunst, die sich selbst noch nicht am Ziel glaubt und gerade deswegen die Fähigkeit besitzt, zu begeistern.

All dies in seiner Gesamtheit ist elevate 06.
Eine Idee, die wächst und stärker wird – erwachsen wird sie hoffentlich nie.

* ELEVATE-TEAM: ROLAND ORESKI, BERNHARD STEIRER, DANIEL ERLACHER

...und viele weitere, ohne deren Unterstützung die Realisierung des elevate Festivals in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Im Gedenken an Mag. Christian Novak

25.10.2006 Wednesday

// DOM IM BERG 19:00 – 21:00

ERÖFFNUNG

18:30 **EINLASS**

19:00 **PROGRAMMPRÄSENTATION**

22:00 **BEGINN DES MUSIKPROGRAMMS** (Siehe S. 17)

26.10.2006 Thursday

// DOM IM BERG 15.00 – 19.00

Präsentationen und Diskussion zum Thema:

* ÖFFENTLICH-RECHTLICHER RUNDfunk & DIGITALE TECHNOLOGIE

// SPEKTRAL 13.00 – 16.00

Workshop:

STREETART

27.10.2006 Friday

* LIVE VIDEOSTREAMING & FREIE NETZWERKE

// GRÜNE AKADEMIE & SCHLOSSBERG 13.00 – 15.00

FUNKFEUER Workshop (Funkfeuer Graz)

// DOM IM BERG 14.00 – 14.45

Übersicht & Präsentation von **VIDEOSTREAMING TOOLS** (Daniel Erlacher)

// DOM IM BERG 15.00 – 15.45

Präsentation

ALTERNATIVE NETZWERKE IM VIDEOSTREAMINGBEREICH:

GOLLUM.ARTEFACTE.ORG (Tatiana de la O und Lluís Gómez Bigorda / ESP)

// DOM IM BERG 16.00 – 16.45

Präsentation

FUNKFEUER GRAZ

// DOM IM BERG 17.00 – 19.30

Diskussion

„VIDEOSTREAMING & FREIE NETZWERKE“

// VEILCHEN 13:00 - 18:00

Workshop

CLEVACLOX (Tim Exile)

28.10.2006 Saturday

* BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN

// GRÜNE AKADEMIE 13:00 - 16:00

Vortrag und Diskussion mit Karl Reitter

Grundeinkommen als Soziale Perspektive

// DOM IM BERG 17:00 - 20:00

Diskussion

mit BefürworterInnen des Grundeinkommens, Statements von PolitikerInnen und Publikumsbeteiligung.

// VEILCHEN 15:00 - 18:00

Workshop: **VJ KILLS THE DJ STAR** (Ella Esque, NRSZ, Naritia)

26.10.2006 Thursday

Thursday

// DOM IM BERG 15:00 - 19:00

* ÖFFENTLICH-RECHTLICHER RUNDfunk & DIGITALE TECHNOLOGIE

Das Digitalfernsehen startet in Österreich am 26.10.2006. Die Ballungsräume werden als erste „digitalisiert“, ländliche Räume folgen danach. Für den Konsumenten bzw. Gebührenzahler bedeutet das nicht nur einmalige Anschaffungskosten eines DVB Decoders, sondern auch einen Ausbau des Angebots und der Services.

Welche Funktionen kann und soll öffentlich-rechtlicher Rundfunk im Angesichte dieser neuen Möglichkeiten erfüllen? Wie können GebührenzahlerInnen mehr mitbestimmen? Wie könnten AktivistInnen digitale Kanäle bekommen? Wie kann der Rundfunk seine Kernaufgaben wahrnehmen und fernab der Konkurrenz durch Privatfernsehen Demokratie, Bildung und politischen Diskurs fördern?



Zu diesem Thema finden Präsentationen und eine Diskussionsrunde im Dom im Berg statt.

TeilnehmerInnen und genaue Information unter www.elevate.at

Die unabhängige Plattform „derFreiRaum“, vertreten am elevate Festival durch **Dr. Klaus Unterberger**, hat kürzlich ein Buch zum Thema öffentlich-rechtlicher Rundfunk veröffentlicht. 57 AutorInnen beziehen Position in „DerAuftrag - Öffentlich-rechtlicher Rundfunk, Positionen – Perspektiven – Plädoyers“. Das Buch ist im Verlag Sonderzahl erschienen und kann über die Website von derFreiRaum bestellt werden.

* DERFREIRAUM UNABHÄNGIGE PLATTFORM

„derFreiRaum“ ist ein Forum für alle, denen die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Österreich und Europa ein Anliegen ist. Die parteiunabhängige Plattform wurde von ORF-MitarbeiterInnen und MedienexpertInnen gegründet, um das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung der Radio-, Fernseh- und Internetprogramme des ORF als unabhängige, gesellschaftlich relevante Dienstleistung zu stärken. Denn zumindest eine der Kernaufgaben des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, unabhängige und objektive Information zu bieten, ist wohl unverzichtbar für eine Demokratie.

WEICHENSTELLUNGEN

Zunehmende private Konkurrenz und sinkende Werbemarktanteile stellen jede öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt vor finanzielle Überlebensfragen. Dazu kommt ein immer wieder in der öffentlichen Kritik beanstandetes Naheverhältnis zwischen Politik und Rundfunk, das die geforderte Unabhängigkeit der Geschäftsführungen, der JournalistInnen und ihrer Programme in Zweifel zieht.

Auch der ORF steht vor entscheidenden Weichenstellungen: Kann sich der österreichische öffentlich-rechtliche Rundfunk mit seinem im ORF-Gesetz formulierten Programmauftrag behaupten oder führt eine Annäherung an die Programmangebote der kommerziellen Sender zu einer Verwechselbarkeit, Nivellierung und Ununterscheidbarkeit und damit zu einem gravierenden Substanzverlust des öffentlich-rechtlichen Gehaltes?

Kann der ORF die im ORF-Gesetz geforderte Unabhängigkeit gegenüber den Parteien und der jeweiligen Regierung gewährleisten oder bieten die vorhandenen Strukturen und die politischen Bedingungen die Möglichkeit einer Vereinnahmung des Rundfunks im Sinne einer politisch intentionalen Informationsverwaltung?

Das sind Überlebensfragen für den ORF, die sich an das ORF-Management, den ORF-Stiftungsrat, an verantwortliche MedienpolitikerInnen und nicht zuletzt an das gebührend zahlende Publikum richten. Nur ein transparenter, engagierter und öffentlicher Diskurs kann sicherstellen, dass der öffentlich-rechtliche Auftrag auch in der Praxis sinnvoll umgesetzt wird und nicht nur als Schutzbehauptung gegenüber einer „stillen“ Kommerzialisierung der Programme dient.

Die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Österreich erfordert Innovationsbewusstsein jenseits von Quotenspekulation und ein selbstbewusstes und souveränes Auftreten gegenüber politischen EntscheidungsträgerInnen.

<http://derfreiraum.net>

* STREETART WORKSHOP

Streetart ist eine Kunstform, die sich Ende der Neunzigerjahre aus der Graffiti-Kultur entwickelt hat. Hauptspielort dieser neuen Kunstströmung sind nicht Galerien oder Museen, sondern der für jeden zugängliche öffentliche Raum.

Die Vertreter dieser Subkultur nutzen verschiedenste Techniken und Medien. Am häufigsten kommen Plakate, Sticker, und Schablonen zum Einsatz. Außerdem erfolgen oft die Anbringung von Objekten und das Verändern von Werbeplakaten und deren Botschaften oder sogar Installationen und Umbauten in der vorgegebenen Umgebung. Die Hauptmotivation wird meist mit dem Bedürfnis begründet, das öffentliche Straßenbild individuell mitzugestalten und einen Gegenpol zur dominanten Wirkung der kommerziellen Werbung zu bilden.



Ziel des Workshops ist, möglichst viele kreative Menschen mit der Faszination dieser Kunstform anzustecken, Gedanken auszutauschen und gemeinsam eine riesige Collage zu verwirklichen. Den Beteiligten sollen verschiedene Methoden und Produktionstechniken näher gebracht werden, die von vielen Straßenkünstlern genutzt werden, um ihre Motive zu vervielfältigen:

Tipps und Tricks zur Anfertigung einer mehrfarbigen Schablone, Das Schneiden von Buchstaben und Objekten mit einem speziellen Styroporcutter, verschiedene Methoden im Umgang mit Sprühdosen usw.

Schauplatzwechsel um 16:00. Die Collage entsteht an der Mauer neben dem Eingang zum Dom im Berg am Schlossbergplatz.

Workshop Hosts:

The questionmark: Mixed-media Artist mit den Schwerpunkten Grafik-Design, Malerei und Interventionen im Öffentlichen Raum...

Smurf: Graffiti+Streetartist. Hauptberuflich Glasermeister. Experte für Styroporcutting.

FNORD: Federal Network Organism Responsible for Destruction. Bande.

Folgendes wird zur Verfügung gestellt: Scanner, Drucker, Digicam, Kartons, Skalpelle, Sprühdosen, Styroporcutter...



* LIVE VIDEOSTREAMING & FREIE NETZWERKE

Das elevate Festival 2006 hat es sich zum Ziel gesetzt, aktuelle Entwicklungen im Videostreaming-Bereich zu präsentieren und zu diskutieren. Die Präsentationen und Diskussionen werden live im Internet übertragen, und somit wird das Thema nicht nur diskutiert, sondern auch in der Praxis umgesetzt.

Ende 2005 schossen zahllose Videoportale aus dem Boden, die häufig Amateur-, aber auch semi-kommerziell oder kommerziellem Videomaterial eine Plattform bieten. Die Seiten heißen YouTube, GoogleVideo, Revver, Grouper oder Daily Motion. Schätzungsweise 40 – 45 virale Video Sites konkurrieren derzeit um die videohungrigen und um die sich in Form von Bewegtbildern präsentierenden User. Aktuelle Entwicklungen zeigen einen hart umkämpften Markt – google hat kürzlich YouTube um mehr als eine Milliarde Dollar gekauft.

Abseits dieser Plattformen gibt es jedoch auch alternative Netzwerke, welche nicht nur auf Live-Videostreaming setzen, sondern vor allem auch auf die Nutzung von freier Software und Technologie. Im Juli 2006 fand in Rom die internationale Konferenz „transmission.cc“ statt, welche EntwicklerInnen und AktivistInnen aus der ganzen Welt angezogen hat, „working for a social change“ ist ein Untertitel, der erahnen lässt, dass man hier durchaus andere Visionen hat als die rein kommerziellen Ziele der Großkonzerne.

Der rasante Fortschritt der Technologie in diesem Bereich wird in den nächsten Jahren die Welt weitgehend verändern. Die Möglichkeiten der mobilen Kommunikation werden sich ausweiten und in einigen Jahren ist die Live-Videoübertragung im Internet mittels Mobiltelefon wohl nichts Unmögliches mehr.

Visionen, Chancen, Risiken und die praktische Umsetzung sind die Themen an diesem Tag. Das elevate Festival überträgt alle Präsentationen und Diskussionen live im Internet und gibt einen Einblick in die Funktionsweise der Realisierung des Live Videostreaming.

Das elevate Festival kooperiert auf lokaler Ebene mit Funkfeuer, dem freien Funknetzwerk in Graz. International wird das Festival von den AktivistInnen aus dem hackitectura.net-Umfeld unterstützt. Beide Projekte werden an diesem Tag präsentiert und setzen gleichzeitig das Live Videostreaming um.

Live Stream und Infos: <http://live.elevate.at>



* FUNKFEUER WORKSHOP / FUNKFEUER GRAZ

SETUP DER FUNKFEUER KNOTEN

Wireless Router werden mit Linux Betriebssystem ausgestattet, genauer gesagt mit der Freifunk Firmware und für den Einsatz im Grazer Funkfeuer Netz vorbereitet.

PRAXIS TOUR AUF DEN SCHLOSSBERG

Die neu eingestellten Router können am Schlossberg im realen Funkfeuer-Netz getestet werden. Von den TeilnehmerInnen mitzunehmen: Laptop und Linksys WRT54GL oder andere freifunk-kompatible Hardware (nähere Info siehe <http://graz.funkfeuer.at>). Netzwerktechnisches Basiswissen ist von Vorteil.



FREIES NETZ
WIRELESS - NON COMMERCIAL - VOIP - COMMUNITY
HOUSING - NETWORK - EXPERIMENTAL - MESH

*** VIDEOSTREAMING TOOLS**

ÜBERSICHT UND PRÄSENTATION / DANIEL ERLACHER

Diese Präsentation gibt einen Überblick über die derzeit verfügbaren Tools (kommerziell und nichtkommerziell) im Bereich Videostreaming.

*** ALTERNATIVE NETZWERKE IM
VIDEOSTREAMINGBEREICH:
GOLLUM.ARTEFACTE.ORG**PRÄSENTATION / TATIANA DE LA O UND LLUIS GOMEZ
BIGORDA / ESP

Seit Jahren sind die AktivistInnen Tatiana de la O und Lluís Gomez Bigorda aus Barcelona in diversen freien Kommunikationsnetzwerken wie estreichio.indymedia.org, hackitectura.net und r23.cc aktiv. Ihr Projekt gollum.artefacte.org ist ein Web-Interface für das Aj-jawarizmi-Projekt. Basierend auf PD (Pure Data) wird das globale Netzwerk der Streamingserver visualisiert und präsentiert. Dieses globale und freie Netzwerk stellt auch für das elevate Festival die Infrastruktur für das Livestreaming zur Verfügung, und somit ist diese Präsentation auch ein Einblick in die Funktionsweise der Liveübertragungen des elevate Festivals.

Tatiana de la O und Lluís Gomez Bigorda arbeiten ausschließlich mit freien Softwaretools der Open Source Welt und unterstützen aktiv die Entwicklung von Netzwerken und Tools zum Thema Videostreaming im Internet.

<http://gollum.artefacte.org>*** FUNKFEUER GRAZ
PRÄSENTATION**

graz.funkfeuer.at ist ein freies, experimentelles Funk-Netzwerk in Graz. Funkfeuer ist offen für jeden und jede, der/die Interesse hat und bereit ist mitzuarbeiten. Funkfeuer ist ein nicht reguliertes Netzwerk, das den digitalen Graben zwischen den sozialen Schichten überbrückt und Infrastruktur und Wissen zur Verfügung stellt. Funkfeuer wird von computerbegeisterten Menschen mit unterschiedlichen Motivationen und Interessen betrieben. Das Projekt verfolgt keine kommerziellen Interessen.

Zur Teilnahme an Funkfeuer braucht man einen WLAN Router (gibt's ab 60 Euro) oder einen PC, das OLSR Programm, etwas Geduld und Motivation und im Regelfall Sichtverbindung auf einen Funkfeuer-Knoten. JedeR neue TeilnehmerIn des Netz-

werkes erweitert den Empfangsbereich.

Bei Funkfeuer steht der DIY (Do It Yourself) Gedanke im Vordergrund, jeder Knoten im Netz entscheidet selbst, wieviel Aufwand er treiben will. Das soziale Netzwerk im Hintergrund stellt Know-How und auch praktische Hilfen bereit. Funkfeuer ist auch ein soziales Experiment, denn es versucht, Arbeitsweisen aus der Open Source Welt in einem gesellschaftlichen Kontext zu etablieren.

Es gibt keine zentrale Institution, jeder ist Provider! Wir bauen uns unser Netzwerk selber!

Das Grazer Funkfeuer-Netz ist seit November 2005 in Kooperation mit dem medien.KUNSTLABOR in Betrieb. Zur Zeit gibt es etwa 35 Aufbauten am Dach (Knoten oder Nodes) - wie viele Menschen in Graz per Funkfeuer kommunizieren, lässt sich nur abschätzen, aber es dürften wohl schon über 100 Personen sein (zuversichtlicher Stand Ende Okt.06)

Das Netz breitet sich von der Innenstadt in die umliegenden Bezirke aus und wächst organisch weiter. Eine Echtzeitkarte ist unter <http://karte.graz.funkfeuer.at> abrufbar.

<http://graz.funkfeuer.at>*** VIDEOSTREAMING &
FREIE NETZWERKE
DISKUSSION**

In den letzten Jahren hat sich im Bereich Videostreaming viel Neues entwickelt. Websites wie youtube oder google video boomen und sind Indikatoren für den rasanten Fortschritt der Technologie bewegter Bilder im Internet. Live-Videostreaming und Distribution von Content sind nicht nur in alternativen Netzwerken ein wichtiges Thema, sondern auch für große Konzerne. Mit Hochdruck wird an neuen Lösungen gearbeitet und viel Geld investiert, um hier die Nase vorne zu haben. Umso interessanter ist demnach der Blick auf alternative Netzwerke und freie Software, denn hier liegt abseits der kommerziellen Strukturen viel Potenzial, um diese Technologie weiterzuentwickeln und zu nutzen. 2006 gab es in Rom auch die erste internationale alternative Konferenz zu diesem Thema (transmission.cc). Chancen und Risiken dieser Technologie sind das Thema der Diskussionsrunde.

TeilnehmerInnen u.A.:

[Tatiana de la O](#) (ESP)[Lluís Gomez Bigorda](#) (ESP)[Funkfeuer](#) (Graz)[Phillip Leitner](#) (Wien)Moderation: [Daniel Erlacher](#) (Graz)

* CLEVACLOX WORKSHOP / TIM EXILE

Das Hauptanliegen des Workshops ist es, gemeinsam mit digitalen Instrumenten und digital aufgearbeiteten akustischen Instrumenten zu jammen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit und werden sogar ermutigt, ihre eigenen Instrumente zu bauen und schon existierende, unter Verwendung der Software „Reaktor“ von Native Instruments, zu modifizieren. Die Zeit des Workshops wird aufgeteilt zwischen dem Lernen von Techniken zum Instrumentenbau, dem Erlernen der Kunst des Jammens und der Vermeidung von Chaos.



EQUIPMENT:

Die Teilnehmer werden dazu aufgefordert, ihren eigenen Laptop zu verwenden, oder gegebenenfalls sich alles Erforderliche auszuborgen.
Technische Grundvoraussetzung jedes Laptops ist eine low-latency ASIO Soundkarte (andernfalls funktioniert das Jammen nicht, da es nicht synchron abläuft).
Das Mitbringen von MIDI Controllern wird höchstens empfohlen.
Musikinstrumente und Mikrofone sind auch sehr brauchbar fürs Jammen, sofern Leute damit spielen wollen.

Mehr Informationen zu Tim Exile im Musikprogramm (Seite 24)

28.10.2006 **Saturday**

* BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN SOZIALE INNOVATION FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT

Es ist allerhöchste Zeit, den brennenden gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit mit adäquaten Lösungsansätzen entgegenzutreten. Die Politik muss endlich damit aufhören, sich mit dem Schaffen von unzumutbaren, weil prekären und keineswegs existenzsichernden, Arbeitsplätzen zu rühmen und begreifen, dass die Zeiten längst vorbei sind, in denen sich sinnvolle Sozialpolitik am Ziel der Vollbeschäftigung zu orientiert hatte. Weiterhin auf einem heute überkommenen Arbeitsethos, das Erwerbsarbeit um jeden Preis postuliert und diese als einzig sinnvolle Arbeitsform betrachtet, zu beharren, ist nicht nur unvernünftig, sondern fatal und unentschuldigbar.

Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahrzehnten grundsätzlich verändert. Immer mehr Menschen schaffen es nicht mehr, selbstständig ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Neue Beschäftigungsverhältnisse (Geringfügigkeit, Teilzeit, Werkverträge, „Scheinselbstständigkeit“ u.a.) werden zum Normalzustand. Ihre gemeinsamen Merkmale (niedrige Löhne, mangelhafter sozial- und arbeitsrechtlicher Schutz, geringe Arbeitsplatzsicherheit etc.) haben zur Folge, dass die alten Sozialsysteme nicht mehr in ausreichendem Maße funktionieren. Auch in der Europäischen Union leben

(laut der AK-Ökonomin Agnes Streissler) bereits unglaubliche 52 Millionen Menschen in Armut.

In Anbetracht der Tatsache, dass heute ein ökonomischer Entwicklungsstand erreicht ist, dessen Produktivitätsniveau ein solch Enormes ist, dass es ein Leichtes wäre, alle Menschen existenzsichernd zu versorgen, kann dieser Zustand nur als absolut inakzeptabel betrachtet werden. Jede vernünftige Analyse der aktuellen sozialen Verhältnisse muss unweigerlich zu dem Ergebnis kommen, dass es einer sofortigen, tiefgreifenden gesellschaftspolitischen Umkehr und Neuorientierung bedarf.

Es gilt nicht nur, allen Menschen ein würdevolles materielles Auskommen zu sichern, sondern v.a. auch, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass wir endlich alle ohne Existenzängste in Freiheit tätig sein können. Es gibt keine Rechtfertigung dafür, Menschen ungewollte (nicht selten gesellschaftlich sinnlose) Jobs aufzuzwingen, denn die Allermeisten wollen ohnehin aus völlig freien Stücken arbeiten. Nicht nur, um Geld zu verdienen, sondern auch, um einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. In Österreich sind bspw. Tausende und Abertausende Menschen ehrenamtlich tätig. Würden sie alle ihre Arbeit einstellen, wäre das Funktionieren verschiedenster Sozialleistungen nicht mehr gewährleistet. Dies hätte natürlich auch schwerwiegende Folgen für die Volkswirtschaft.

Gesellschaftlich sinnvolle Arbeit gibt es im Überfluss, immer öfter kann oder will diese jedoch nicht, oder nicht ausreichend, bezahlt werden. Die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens würde sicherstellen, dass sie dennoch weiterhin verrichtet werden kann.

Ein bedingungsloses Grundeinkommen könnte auf vielfache Weise zu einer fundamentalen Verbesserung der sozialen Lage beitragen. Es hat nicht nur das Potential, Armut zu verhindern, sondern ebenso, Freiheit zu schaffen. Den nötigen gesellschaftlichen Reichtum zu seiner Finanzierung gäbe es wohl. Es mangelt jedoch an politischer Einsicht bzw. Umsetzungsbereitschaft. Es liegt an uns, diese zu befördern. Die Zielsetzung der Veranstaltungen im Rahmen des elevate Festivals ist es, dazu beizutragen.

Saturday // GRÜNE AKADEMIE 13:00 - 16:00

* GRUNDEINKOMMEN ALS SOZIALE PERSPEKTIVE VORTRAG & DISKUSSION MIT KARL REITTER

Die Forderung nach dem garantierten, bedingungslosen Grundeinkommen ist nicht neu. Seit den 80er Jahren ist das Interesse daran enorm gestiegen. Die Anzahl der Initiativen, Veranstaltungen und Publikationen hat sich wesentlich erhöht. Immer mehr Menschen treten für das Grundeinkommen ein oder diskutieren es zumindest sehr ernsthaft. In diesem Workshop sollen die wichtigsten Fragen rund um das Grundeinkommen zur Sprache kommen, selbstverständlich auch die üblichen Standard Einwände: „Wer soll das bezahlen?“, „Wer wird dann noch arbeiten?“ Um diese Themen zu diskutieren, ist es sinnvoll, Fragen nach der Bedeutung und den Grenzen der Lohn- und Erwerbsarbeit, der Mechanismen der Reichtumsproduktion aber auch nach den Möglichkeiten der gesellschaftlichen Transformation zu stellen. Wir wollen uns auch überlegen, ob das Grundeinkommen tatsächlich nur eine Variante der Grundsicherung oder aufgrund seiner Ziele, Begründungen und Voraussetzungen doch ein völlig anderes gesellschaftspolitisches Projekt darstellt.

* DISKUSSION

MIT BEFÜRWORDERINNE DES GRUNDEINKOMMENS, STATEMENTS VON POLITIKERINNE & PUBLIKUMSBETEILIGUNG

Folgende Fragestellungen sollen behandelt werden:

Warum und aus welchen Gründen sollte ein Grundeinkommen eingeführt werden? Wer setzt sich für diese Idee ein und warum? Welche verschiedenen Modelle werden diskutiert? Und vor allem: Wie realistisch ist die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens in Österreich?

Es diskutieren:

MMag.ª Dr.ª Gabriele Michalitsch (Politikwissenschaftlerin und Ökonomin, WU Wien / Universität Graz)

Mag.ª Nicole Lieger (Managerin, Wien)

Dr. Erich Kitzmüller (Sozialwissenschaftler, Universität Klagenfurt)

Dr. Karl Reitter (Philosoph, Universität Wien)

Seitens der Politik diskutieren:

LAbg. Mag. Gerhard Rupp (in Vertretung von LHStv. Kurt Flecker) (SPÖ)

LAbg. Mag.ª Edith Zitz (Die Grünen)

Dipl. Ing. Dr. Hans Mikosch (KPÖ Steiermark)

MMag.ª Dr.ª Gabriele Michalitsch

Ökonomin und Politikwissenschaftlerin, Gastprofessorin am Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Graz sowie im Bereich Gender Studies der Universität Wien, Lehrbeauftragte an der WU Wien und der Universität Linz. Letzte Buchveröffentlichung: Die neoliberale Domestizierung des Subjekts. Von den Leidenschaften zum Kalkül, Frankfurt/Main (Campus Verlag) 2006.

Mag.ª Nicole Lieger

Mit Amnesty International aufgewachsen. Arbeitet seither im wertorientierten Sektor, insbesondere in Management und Organisationsentwicklung, zuletzt als Leiterin des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte in Wien.

Interdisziplinärer sozialwissenschaftlicher Hintergrund. Persönliche Schwerpunkte: ethischer Lebensstil, Freude, eigene Macht, Freiheit, diskursive Ko-Kreation, Einheit aus Denken, Fühlen, Handeln und Sein.

Dr. Erich Kitzmüller

Ungebundener Sozialwissenschaftler. Honorarprofessor für Wirtschaftsphilosophie an der Universität Klagenfurt.

Dr. Karl Reitter



Externer Lektor an der Universität Wien, Institut für Philosophie. Mitherausgeber der in Wien erscheinenden Zeitschrift „grundrisse“ (www.grundrisse.net). Autor zahlreicher Artikel zu sozialphilosophischen und politischen Themen. Vertritt seit den 80er Jahren das Konzept des bedingungslosen, garantierten Grundeinkommens. Teilnehmer an zahlreichen Veranstaltungen zu diesem Thema. E-Mail: k.reitter@gmx.net

Für jene, die sich eingehender mit dem Thema Grundeinkommen beschäftigen oder selbst Initiative ergreifen möchten, empfiehlt das elevate-Team als Ansprechpartnerin nachfolgende Initiative:

Das **Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt** (Austrian Member of Basic Income Earth Network) wurde 2002 auf Initiative der ksoe gegründet. Es setzt sich aus Einzelpersonen aus den Bereichen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Philosophie und Ethik, Bildung und soziale Initiativen zusammen und will die Idee eines Grundeinkommens neu diskutieren und vorwärtsbringen. In Auseinandersetzung mit politischen Parteien, Interessensvertretungen und NGOs soll diese Alternative zu den etablierten sozial- und wirtschaftspolitischen Konzepten mehrheitsfähig gemacht werden.

Die Arbeitsweise umfasst Netzwerktreffen, die zumindest einmal jährlich stattfinden, und es werden jährliche Fachtagungen organisiert. 2005 erfolgte gemeinsam mit Attac Österreich, Attac Deutschland und dem deutschen Netzwerk Grundeinkommen die erfolgreiche Durchführung des großen Kongresses „Grundeinkommen - In Freiheit tätig sein“ in Wien, an welchem sich 300 WissenschaftlerInnen und VertreterInnen politischer wie sozialer Initiativen beteiligten.

<http://www.grundeinkommen2005.org>

Einzelpersonen, die die Idee eines Grundeinkommens vertreten und darin ein Modell zur Verbesserung der gesellschaftlichen Integration sehen, sind zur Mitarbeit im Netzwerk eingeladen.

Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt
Austrian Member of Basic Income Earth Network (BIEN)
c/o ksoe - Kath. Sozialakademie Österreichs
Schottenring 35 DG, 1010 Wien

Infos, Newsletterbestellung: <http://grundeinkommen.at>

* VJ KILLS THE DJ STAR

WORKSHOP / ELLA ESQUE, NRSZ, NARITIA

Ella Esque, NRSZ haben in den letzten Jahren viel Praxis mit Live Visuals im Clubkontext gesammelt. Dabei wurde oft deutlich, dass Visuals als neue Kunstform gern noch belächelt werden. Noch! Denn langsam werden Visuals als zeitgemäßes Raumgestaltungselement bei Abendveranstaltungen, in Clubs, bei Partys aber auch in Galerien und Museen immer mehr zum Standard.

Dass die Art und Weise, wie Visuals in der Regel produziert und performt werden, in vielen Fällen zu belächeln ist, sei dahingestellt. Das hat aber nichts damit zu tun, dass sich der Partykontext unserer Meinung nach hervorragend eignet, um künstlerisch bespielt zu werden. Hier



-> Neben Fragen des Raumenvironment werden räumliche Aufbaulösungen, Details zu Videoschnitt und Materialaufbereitung, Echtzeitvisualisierungen anhand von Pure Data / GEM und technische Setups besprochen. Narita wird auf Grafik-Design mit Flash eingehen sowie die Verwendung dieser mit Resolume näher erklären.



Workshop hosts:
<http://underror.org>
<http://nrsz.net>
<http://5voltcore.com>
<http://depattern.com>

Software:
<http://puredata.info>
<http://gem.iem.at>
<http://www.resolume.com>

Das Musikprogramm des diesjährigen Festivals kann man als konsequente Beobachtung von aktuellen Entwicklungen in der zeitgenössischen (elektronischen) Musik betrachten. Stilprägende Labels und KünstlerInnen werden präsentiert. Durch zahlreiche Österreich- und Europapremieren wird zusätzlich ein Hauch von Exklusivität geboten, der mit klassischen Festivalkonzepten nur mehr am Rande zu tun hat. Nicht der Hang zu Superlativen, sondern die Möglichkeit der Begegnung mit hierzulande vielleicht noch unbekannten KünstlerInnen und Genres in der intimen Atmosphäre einzelner Clubnächte wird als Ziel der Veranstaltung definiert. Ein breites Spektrum an Stilrichtungen garantiert musikalische Abwechslung.



Visuals: **VJ AZZ** (TW)

// DOM IM BERG

SEPARÉS À LA NAISSANCE; REUNIS POUR LA VENGEANCE Ein Bubenduo aus dem Norden von Paris, formiert in 2003. Gaspard Augé (auch bekannt als „The Moustache“) und Xavier de Rosnay (auch bekannt als „The China“) trafen sich in einer überfüllten Küche auf einer Party, bald darauf wurde „Justice“ gegründet. Bei einer Raclette-Party haben Xavier und Gaspard den berühmten Ex-Daft Punk-Manager Pedro Winter kennen gelernt. Pedro beschließt, ihren Remix von Simians „Never Be Alone“ auf seinem neu gegründeten Label Ed Banger Records zu releasen, der Rest ist Geschichte. SO BE IT 2006: Justice haben gerade ihre zweite EP, „Waters of Nazareth“ wiederveröffentlicht und sind im Moment mit der Produktion ihres ersten Albums beschäftigt. Bleibt zu hoffen, dass Metallicas Motto bald regiert: AND JUSTICE FOR ALL... www.myspace.com/etjusticepourtous



ED BANGER RECORDS, BPITCH CONTROL / FR



Are you ready to Uff? Sie wurde gerade 18, sie ist aus Miami und hat einen Taifun überlebt! Uffie hat Hip Hop im Land des „dirty south“ entdeckt und ist ihn nie wieder losgeworden. Vor ein paar Jahren ist sie nach Paris gezogen und in der Modewelt gelandet. DJ Feadz hat sie zum ersten Mal für eine Show gebucht und einige Jahre später hat er sie gebeten, ein paar Vocals für sein bevorstehendes Projekt zu machen.

Uffie wurde geboren, und das war erst der Anfang... www.myspace.com/uffie

KITSUNÉ / AT

Christopher Just, dessen musikalische Laufbahn 1982 als DJ im Wiener Szenelokal "Motto" beginnt, veröffentlicht 1992 mit Dj Pure seine erste Platte auf dem Label Mainframe (Ilsa Gold 1). 13 Jahre und zahlreiche Releases später präsentiert Just sein erstes Studioalbum seit 1996, Titel "Roland Flick, Fairmont Princess #1527". Im gleichen Jahr entstehen in Koproduktion mit Bruder Raphael die Singles Popper und Disco 128. Gegenwärtig arbeitet Just am neuen Album der Band Chicks on Speed, voraussichtlicher Release ist Herbst 2006. www.christopherjust.at



* MONSTER ZOKU ONSOMB!

DEATH\$UCKER / AUS



Zwei Frauen, drei Männer, kaum Kleider und jede Nacht die letzte große Orgie. Techno-Jungle-Sixties-Hardcore-Electro-Punk from outer space. Irreversibel und unvergesslich. Das australische Salz in der bunten Gemüsesuppe namens elevate. Mit frisch gepressten Releases im Gepäck sind die AustralierInnen nach ihrem unglaublichen Auftritt bei elevate 2005 in der Uhrturmkasematte dieses Mal im Dom im Berg zu Gast. Eine extravagante Performance und jede Menge Action ist zu erwarten! www.monsterzoku.com

* TIBOR HOLODA

WILSONIC / SK

Tibor Holoda, 33, gilt als eine der signifikantesten und respektiertesten Persönlichkeiten, die der slowakische Kulturbetrieb zu bieten hat. Holoda gründete Anfang der Neunzigerjahre den U.Club in einem ehemaligen Luftschutzbunker am Fuße des im Zentrum von Bratislava gelegenen Burgberges. Seit Tibor sich als Betreiber zurückgezogen hat, veranstaltet und kuratiert er das Wilsonic Festival, das auch heuer wieder mit einem genreübergreifend bestechenden Line up und Matthew Herbert als Headliner überzeugt hat. Als DJ jettet Tibor jedes Wochenende quer durch Europa, mit seinem eklektischen Mix aus House und Techno begeisterter bereits Crowds in Paris, Wien, Barcelona und Toronto. www.wilsonian.sk



Cartoonistin. Made in Taiwan, momentan in Wien. VJ seit November 2003. Innenpolitisch berühmt für ihre dunklen, aber doch farbenfrohen Animationen + ihre höflichen, aber doch fordernden Bilder. Sie arbeitet nicht nur mit DJs wie Cheb I Sabbah (USA/Algerien) in der Partyszene, sondern auch

mit Bands aus verschiedenen Musikrichtungen. Von östlicher Zigeuner Big Band Musik bis hin zu Live-Acts der elektronischen Noise/Hard/Grind Core Schiene, ... wie auch immer, sie ist offen für jegliche Form der guten Musik! <http://vjazz.pooool.net>

* VJ AZZ / TW

26.10.2006 Thursday

presented by **Falter**
Industrie & Kultur

// DOM IM BERG 21:00 - 6:00 / indie-mentalism-electro

GUSTAV & BAND – live (mosz/A)

LUKE VIBERT (Warp, Rephlex, Ninja Tune/UK)

JIMMY EDGAR – live (Warp, Merck, Poker Flat/USA)

MACHINEDRUM – live (Merck, Normrex, Sublight/USA)

NAOS – live (A)

WINTERPHONIC – live (A)

CHEEVER (Spirals1st/A)

Visuals: **MIMU & MAX.BELASTUNG 25F/S** (unz., sofa23/A)

Artists

// DOM IM BERG

* GUSTAV & BAND

MOSZ / AT

Bei Eva Jantschisch alias Gustav wird melancholische Niedlichkeit zur subversiven Strategie. Eva singt und flüstert zu ihrem elektronischen Songwriting mit sehr schöner, genau an den richtigen Stellen brüchiger Stimme in ungewohnt stolpernden, fast jazzigen Phrasierungen. Die Texte kommen überraschend durch die Hintertür rein und hauen den HörerInnen ordentlich aufs Ohr. Im Titelstück »Rettet Die Wale« singt Frau Gustav zart »Rettet die Wale / und stürzt das System«, später: »lasst den Kindern ihre Meinung / oder treibt sie früher ab«. Politik, ob die ganz große oder die private, wird in Tracks wie »We Shall Overcome« oder »Little Weird Grrrrk« zuhauf verhandelt. Die Liste der von Eva in ihrem Wohnzimmer eingespielten Instrumente ist beeindruckend lang und divers, und man kann sich irgendwie vorstellen, dass sich in diesem Wohnzimmer auch Jim O'Rourke oder Dani Siciliano zu Hause fühlen würden. (Quelle: Intro) <http://gustav.cuntstunt.net>



* JIMMY EDGAR

WARP RECORDS, M3RCK, POKERFLAT / USA

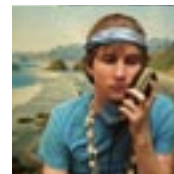
...ist ein kreativer Unternehmer, Gründer und Designer von e fa min fashion, Graphikdesigner, Musiker und Produzent. Als der Anführer der Detroit Elektronikszone über Generationen hinweg angesehen, wird der 22-jährige Jimmy Edgar im selben Atemzug mit Künstlern wie Juan Atkins, Carl Craig, Dopplereffekt und Drexiciya genannt. Nach zwei eklektischen, basslastigen EPs für Warp hat Edgar gerade seine Debüt-LP »Color Strip« fertig gestellt. Edgars irre Programmierfähigkeiten und ultramelodische Synthesizer Touches sind noch spürbar und messerscharf. Als würde Timbaland für Metro Area unter dem wachsamem Auge Carl Craigs produzieren, findet man hier Dancetracks, bei denen man mitsummt, während man tanzt. www.jimmyedgar.com



* MACHINEDRUM

M3RCK, NORMREX, SUBLIGHT / USA

Travis Stewart ist ein Künstler der elektronischen Musik und ein Mitbegründer von Merck Records. Seine erste Veröffentlichung als Machinedrum, Now You Know, war ein Meilenstein in der elektronischen Musik und im Hip Hop. Travis trat sofort in Konkurrenz mit Prefuse 73 als die neue Ära des elektronischen Hip Hop. Momentan plant Travis die Veröffentlichung einer bahnbrechenden Battle Record für Turntablists in Zusammenarbeit mit DJ I.Emerge (zweifacher DMC Champion) auf Inside Records. Ferner plant er die Veröffentlichung zweier weiterer Alben auf seinem neuen Label Normrex. Machinedrums Live-Auftritte reichen von tanzbaren Upbeat Club Shows bis hin zu live Gitarren/Laptop/Schlagzeug Sounds. Die Kombination dieser drei Elemente liefert einen gewaltigen Sound aus einer beatschweren Psychodelia und einer melodischen Soundcollage. www.machinedrum.net



* LUKE VIBERT

WARP, REPHLEX, NINJA TUNE / UK

In Elektronika-Kreisen geht Luke Francis Vibert problemlos als nahezu nimmermüder Produzent durch. Ähnlich wie die anderen Mitglieder der so genannten „Cornwall Skool“, Richard D. James (AFX) und Tom Middleton, werkelt Vibert 1989 zuhause mittels Sampler, Drum-Machine, 303 und anderen Gerätschaften an eigenen Stücken. Vibert erfindet das Pseudonym Wagon Christ, 1993 erscheint bei Rising High sein erstes Album „Phat Lab Nightmare“, im folgenden Jahr bei Rephlex die LP „Wiers“ vom gemeinsamen Projekt mit Simmonds. 1995 kommt von Wagon Christ „Throbbing Pouch“ heraus. Auch in Sachen Drum'n'Bass tritt der Mann auf die Bildfläche – von Plug erscheinen zwei Alben: „1-3“ & „Drum'n'Bass For Papa“. Nach einem Remix vom Nine Inch Nails-Song „The Perfect Drug“ bekommt Plug einen US-Deal bei Trent Reznors Nothing Records angeboten. 1998 nimmt der Plattenmulti Virgin Wagon Christ kurz unter seine Fittiche. Mit dem Banjo- und Steelgitaristen BJ Cole macht Luke Vibert gemeinsame Sache, „Stop The Panic“ ist das daraus resultierende Album. Von Ninja Tune erhält Vibert einen Vertrag über fünf Alben, von denen als erstes „Musipal“ erscheint. In den folgenden Jahren erscheinen weitere Platten unter seinen Pseudonymen Kerrier District und Amen Andrews sowie die mit Acid vollgelaufenen Alben „Yoseph“ bei Warp und „Lovers Acid“ auf Planet Mu. Neben weiteren Rephlex- Releasen unter seinem Pseudonym Amen Andrews hat Luke Vibert gerade ein Album zusammen mit der Moog-Legende Jean Jacques Perrey veröffentlicht, sein neues Soloalbum erscheint diesen Herbst auf Warp. (Quelle. www.laut.de) www.warprecords.com



* NAOS

/ AT



... gründete sich im Frühjahr 2003 als loses Nebenprojekt fünf junger Menschen, die ihrerseits in völlig unterschiedlichen Bands tätig waren. Bereits im darauf folgenden Sommer konnten sie erste Gigs spielen und erste Zuhörer für sich gewinnen. Im selben Sommer wurde eine erste eigenproduzierte EP mit dem Namen „Innocent Insects“ aufgenommen. Im Frühjahr 2004 gab es eine erste kleine Auslandstour in Polen. Nach einer langen Zeit der Umstrukturierung und des Neuerfindens sind Naos seit 2005 zu viert. Das Spannungsfeld ihrer Musik bewegt sich noch immer zwischen eingängigen Popmelodien und progressivem Anspruch – Naos haben ihre Linie gefunden. www.naos.at

* WINTERPHONIC

/ AT

dani ettl:vocals, lyrics / emanuel jauk:electronics, guitars, composition. Winterphonic bewegen sich stilistisch zwischen Trip Hop, experimenteller Elektronik und Jazz; rauhe Sounds treffen eine feine Stimme, schwere Grooves kontrastieren mit melancholischen Melodien. Als Resultat: zartbittere Experimente in bewährter Langsamkeit. www.winterphonic.com



* CHEEVER

SPIRALS 1ST / AT

Bis 2000 Gitarrist bei „Sans Secours“ (Community/Virgin); 1995 Mitbegründer des Labels „Trikom-Music“ (Graz/Köln); als DJ tätig seit 1994; Auftritte unter anderem mit: LTJ Bukem, Modernist, Daddy G (Massive Attack), Makoto, MC Navigator, Jeff Mills, Monika Kruse, Jumpin' Jack Frost, Catch 22, Andrea Parker, DJ Fetish (Terranova), Dälek,...; Resident-DJ in diversen Grazer Clubs. www.myspace.com/SpiralsFirst



* MIMU

SOFA23, UNZ. / AT



Ein bisschen Wahrheit und ein bisschen Lüge, ein bisschen Perle und ein bisschen Dreck, ein bisschen Liebe und ein bisschen Gewalt, wohl dosiert und schön serviert, Visuals in Handarbeit. Miriam Mone aka mimu, Grafikerin und Illustratorin, ein Siebentel der Medienkünstlergruppe sofa23, Mitbegründerin und Augbeauftragte der audiovisuellen electrocombo kamouflas digital. <http://sofa23.mur.at>

* MAX.BELASTUNG 25F/S

UNZ. / AT

FOR A BETTER VISION (aus dem Archiv der Videofeldforschung). Die max.Visuals bestehen aus Video, Animationen und 16mm-film-footage, verfremdet und zur Musik collagiert und inhaltlich aufeinander abgestimmt. Bildstörungen, Subliminals sind beabsichtigt und gut versteckt. 25 f/s = 1500 f/m = 90 000 f/h.

SIMPLE. BUT TRUE.



DE:BUG

MAGAZINE FOR THE ELECTRONIC ASPECTS OF LIFE: MUSIC, MEDIA, CULTURE, SELBSTBEHERRSCHUNG.
FOR NEWS, BLOGS, PODCAST, REVIEWS AND EVENTS CHECK WWW.DE-BUG.DE

// DOM IM BERG 22:00 - 6:00 / electro-techno-mashup

PLAID AV WITH BOB – live (Warp/UK)**CLARK** – live (Warp/UK)**TIM EXILE** – live (Planet Mu, Mosquito/UK)**WISP** – live (Sublight, Terminal Dusk/USA)**X&TRICK** – live (Buglinik, Suburban Trash/BEL)**PHOTOPHOB** – live (Laridae, Hive Records/A)**WINTERSTRAND** (Kikapu, Lee/A)**ZVONKO** (elevate, disko404/A)Visuals: **ORJO** (Laridae, Backlab/A)**FLIMMERFLITZER** (fabrik/A)// DOM IM BERG 2ND FLOOR 22:00 - 06:00 / minimal-psychotica
„electronic beats lounge“**TADEO** (Cyclical Tracks, Apnea, CMYKmusik/ESP)**DAMIÁN SCHWARTZ** - live (Mupa, Apnea, CMYKmusik/ESP)**[A]PENDICS.SHUFFLE** – live (Orac, Mo's Ferry Productions, Adjunct/USA)**BITZ & PUSCHMANN** (Houseverbot/A)**MAN E FACES** (Houseverbot/A)

// UHRTURMKASEMATTE 22:00 - 06:00 / dubstep-drumfunk-drum and bass

SEBA (Secret Operations, Paradox Music/SWE)**FANU** (13 Music, Subtitles/FIN)**DJ DISTANCE** (Hotflush, Planet Mu/UK)**FUNK GURU** (Confusion/CRO)**RMF** (13 Music, Gravity/A)**SLICKDEVLAN** (disko404/A)Visuals: **REC7** (disko404, freakbeat/A)

// VEILCHEN 22:00 - 06:00* / electro-punk-agitpop

TEAM PLASTIQUE – live (team-plastique.com/DE/AUS)**MIYARA SUPASAIYAJIN** – live (alp.traum/JP)**SO UND SO** (Shellbeach/A)**DORIAN PEARCE** (Club7/A)

// SUB 19:00 - 01:00 * / punk-hardcore

RENTOKILL (A)**WITH LOVE** (I)**MANY MEN HAVE TRIED** (A)**DIMITRIJ** (A)**ANCHORS UP** (A)*** PLAID AV WITH BOB**
WARP / UK

Seit Plaid 1991 die legendäre EP „Mbuki Mvuki“ in ihrer jetzigen Besetzung veröffentlichten, sind sie aus dem musikalischen Kosmos rund um das Sheffielder Label Warp Records nicht mehr wegzudenken. Neben der isländischen Pop-Schönheit Björk zeigte sich auch Nicolette beeindruckt von den Intelligent-Techno-Tracks von Plaid, bei denen Hip Hop, Breakbeat und Techno nicht nebeneinander stehen, sondern zu einem Ganzen verschmelzen. 1997 geben Plaid den beiden Chanteusen die Gelegenheit, sich zu revanchieren. So bekommen einige der organisch-warmen Elektro-Tracks von „Not For Threes“ ihre unverwechselbare stimmliche Ebene. 2000 arbeiten Plaid mit der Compilation „Trainer“ ihre Vergangenheit auf. 2003 releasen Handley und Turner ihre gesammelten Remixe am traditionsreichen Peacefrog-Label. Im selben Jahr schlagen sie mit „Spokes“ wieder melancholischere Töne als auf den Alben „Not For Threes“ und „Rest Proof Clockwork“ an. Gerade erschienen: „Greedy Baby“, ein audio-visuelles Werk in 5.1 Surround Sound auf CD/DVD, das die Plaidische Sichtweise von Musik mit optischen Eindrücken von Visuals-Künstler Bob Jaroc in Szene setzt. www.plaid.co.uk

*** CLARK**
WARP / UK

Es ist äußerst selten, dass ein Künstler sein Album bei Warp vorlegt und wirklich jeden dort begeistert. „Body Riddle“ ist eines jener Alben, auf dem Clark es schafft, eine rhythmische Live-Intensität mit der unermesslichen akustischen Freiheit der modernen Laptop-Elektronik zu verschmelzen, um etwas absolut Neues, aber Erkennbares, für die Fans von jeglicher anspruchsvoller Musik zu schaffen. Chris Clark kehrt zurück, den Namen auf Clark gekürzt und die immer rastlos bleibende Kreativität in Bahnen gelenkt. Das typische Clark Club Set ist noch immer vorhanden, aber für jene, die etwas Frisches wollen, verspricht diese Live-Show mit ramponierten Schlagzeugelementen und verbesserten Details ein aufregendes Erlebnis zu werden. www.throttleclark.com

*** WISP**
SUBLIGHT, TERMINAL DUSK / USA

Von seinen Anfängen auf dem Net Label Circuit bis zu den Top-Rängen der IDM Szene, Wisp ist zu einem glänzenden, neuen Hoffnungsträger der elektronischen Musikszene geworden. Er hat seine Arbeit auf Sublight, Terminal Dusk, Hymen & Moodgadget Records veröffentlicht und bei Warps Bleep-oh-six (Plattform zum Hören und Runterladen von elektronischer Musik) präsentiert. Seine Platten werden von Venetian Snares bis Aphex Twin von jedermann aufgelegt, und mit dem elevate-Festival als seinem ersten Termin der darauf folgenden dreiwöchigen Europatournee wird Wisps Set eines sein, das man nicht versäumen sollte. <http://wisp.kaen.org>



* TIM EXILE

PLANET-MU, MOSQUITO / UK

Geboren 1978, hat ein bisschen Geige-Spielen gelernt, in Chören gesungen, in Stücken und in Orchestern mitgespielt. Einmal wurde er beim Rauchen erwischt, aber abgesehen davon war er ein guter Junge. Eine Zeitlang war er als DJ unterwegs, ist dann aber bald draufgekommen, dass das Herumspielen mit Synths/Tape Machines, FX etc. viel mehr Spaß macht als DJing, schmiss das DJing hin, kaufte sich einen Sampler, produzierte House, Odd Beat und Drum & Bass und machte einen Abschluss in Philosophie. Zwischen 1999 und ca. 2004 hat er verschiedene Drum & Bass Tracks auf Labels wie Moving Shadow, Beta Recordings, Renegade Hardware, Frequency veröffentlicht. 2005 veröffentlichte er ein Album mit schräger Musik auf Planet Mu (Pro Agonist) und zog nach Brighton, wegen des salzigen Wassers und der kackenden Seemöwen. Er baute eine Maschine zur Improvisation und zum Livespielen von schräger Musik. Im Mai 2006 veröffentlichte er auf Planet Mu ein Album, mit der improvisierten Musik seiner letztjährigen Konzerte. Titel: „Tim Exile's Nuisance Gabbaret Lounge“. <http://timexile.com>



X&Trick aus Gent, Belgien, begann in den späten 90ern Veranstaltungen zu organisieren und

*** X&TRICK**
BUGKLINIK, SUBURBAN TRASH / BEL

zu DJen. Etwas später fing er auch an, seine eigene Musik zu produzieren und im Jahr 2003 gründete er sein eigenes Label „Bug Klinik Records“. Seine Produktionen und Live-Sets sind sehr stark von seiner Arbeit und seinen Erfahrungen als DJ beeinflusst und daher funktionieren sie auf jedem Dancefloor. Ein kraftvoller und frischer Mix aus Genres wie Jungle, IDM, Breakcore, Hardcore und Electronica. www.bugklinik.com

* PHOTOPHOB

LARIDAE, HIVE RECORDS / AT

Mit seinen entspannten Ambient-Klangflächen, oft kombiniert mit idm-lastigen Breakbeat-Spielereien könnte man photophob ins stilistische Eck der »emotional electronica« stellen, denn Melancholie und Verstörung sind die beiden Hauptelemente seines musikalischen Schaffens. photophob hat bis jetzt zwei CDs auf dem amerikanischen Label Hive Records und etliche MP3-Alben auf netlabels quer durchs Internet veröffentlicht und ist Mitbegründer des österreichischen netlabels »laridae.at«. www.photophob.net



Zuhause beim Grazer Label Leemusic, sowie bei diversen Netlabels über den Globus verteilt. Nach einigen Live-Gigs in diesem Jahr und einem Release auf dem spanischen Netlabel Miga diesmal als DJ Team (Simon/off + Mubat). Im Plattenkoffer und auf der Harddisk: aktuelle Netlabel Breakz, Classic Jungle/D&B/Idm Tunes, 80ies Stuff, und der eine oder andere Winterstrand Track. Alles darauf ausgerichtet, diesem Abend ein ehrwürdiges, intensives Ende zu bereiten. <http://winterstrand.net>

*** WINTERSTRAND**
KIKAPU, LEE/ AT

* ZVONKO

ELEVATE, DISKO404 / AT

Ein DJ, der es bevorzugt, das Publikum mehr zum Hören als zum Tanzen zu bewegen. Seine musikalische Auswahl besticht durch Abwechslung und viel Experimentelles. Und gerade diese Liebe zum Außergewöhnlichen ist es, was seine Sets einzigartig macht. <http://disko404.org>



* FLIMMERFLITZER

FABRIK / AT

Abstrakte, live generierte Bildsequenzen ersetzen narrative Bewegtbilder. Die Leinwand dient als Spielplatz von hybriden flackernden Formen, die sich im ständigen Wandel von Zersetzung, Überlagerung und Neuentstehung befinden. PURE DATA und Erdbeeren!



* ORJO

LARIDAE, BACKLAB / AT

Als bäumezüchtender Krieger des Lichts zaubert orjo Schatten auf Leinwand, ohne dabei einen Strahl zu verschwenden. Totale Überladung endet in Minimalismus, Oberflächlichkeit bläht sich bis zur Räumlichkeit. Dabei wird das Naheliegende entfremdet, das Unbekannte plausibel. Orjo lebt in Graz, beschäftigt sich mit Computern, Musik und Graphik. Für seine Verbildlichungen verwendet er ausschließlich in Eigenproduktion hergestelltes Material. www.orjo.net



Artists

// DOM IM BERG 2ND FLOOR

* DAMIAN SCHWARTZ

MUPA, APNEA, CMYKMUSIK / ESP

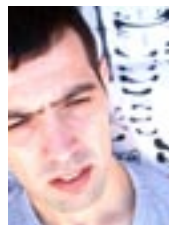
23 Jahre. Fünf Jahre produziert er elektronische Musik. Drei Jahre Veröffentlichungen und Arbeit mit Net 28 (Apnea, Bernysheep, CMYKmusik, Cyclical Tracks, Mupa und Pulpa), der Plattform in Madrid, in welche er sich eingliederte, nachdem er mit Alex Under zusammentraf. Mit ihm gemeinsam betreibt er das Musica Charlista Projekt. Damián Schwartz ist auch verantwortlich für Mupa, das jüngste Plattenlabel der Net 28 Familie. Als Produzent tendiert er zur Avantgarde, entwickelt viele musikalische Konzepte, die seine Musik in etwas Ursprüngliches und Einzigartiges verwandeln. Überraschung, Jazz, Harmonie und Melodie sind die üblichen Faktoren in Damiáns Soloprojekten, niemals verliert er jedoch die Sicht auf den Dancefloor. Rohe Sequenzen, tägliche Samples, starke Muster, wilde Rhythmen, Innovation, Inspiration... Techno, wie du ihn noch niemals gehört hast. www.cmykmusik.com



* TADEO

CYCLICAL TRACKS, APNEA, CMYKMUSIK / ESP

...ist von verschiedenen Richtungen der elektronischen Musik beeinflusst, besonders aber von Detroit Techno und Christian Vogel, Neil Landstrum, Plastikman oder Jeff Mills. Im Laufe der Zeit hat er fast jeden Stil der elektronischen Musik und Dance Music getestet. Nach einer langen Periode von Erkundung und Entwicklung leitet Tadeo nun seine aktuellen Projekte, Javha - ein Kollektiv das sich an allen Arten des künstlerischen Ausdrucks orientiert, und Cyclical Tracks, ein konzeptuelles Techno Label. www.cmykmusik.com





* [A]PENDIX.SHUFFLE

ORAC, MO'S FERRY PROD., ADJUNCT / USA

Auch bekannt als Kenneth James Gibson/ Eight Frozen Modules/ K.J. Gibbs/ The Premature Wig/ dubLoner/ Bal Cath/ Electronic Music Composer/ Reverse Commuter/ Hiss and Buzz. Kenneth James schlüpft in viele Rollen. Er sorgt jedes Mal für Überraschungen und lässt uns niemals im Stich – er gibt uns, was wir wollen, aber nicht erwarten. Momentan lebt er in Echo Park, Kalifornien, hat eine Menge Musik produziert und reist um die Welt. Er hat auch sein eigenes Label

namens Adjunct mit Orac Co-Gründer Konstantin Gabbro gegründet. Mit Adjunct veröffentlichten die beiden so genannten „Computer Funk“, ihre eigene Version von funky-minimalen, Avantgardetechno. www.worldofkennethjamesgibson.com

* BITZ & PUSCHMANN

HOUSEVERBOT / AT

Als DJs haben die Houseverbot-Labelbetreiber Florian Puschmann und Mattias „Bitz“ Scherz schon seit geraumer Zeit einen guten Namen. Ihre Fähigkeit, deep und modern zu rocken, brachte ihnen Bookings in London, Brighton, Köln, Berlin, München, Slowenien und ganz Österreich ein. Sie veranstalten seit Jahren Parties wie Birds und die Houseverbot Labelnight, motiviert durch den Drang, moderne minimale Clubmusik in Graz zu etablieren. www.houseverbot.org



Der Grazer Minimal-DJ mit der ausgeprägten Liebe zum HipHop war einer der Pioniere in Österreichs Minimaltechno-Szene. Er ist nicht nur seit fast 10 Jahren Plattensammler, sondern auch für seine hervorragende, dem Hip Hop entlehnte, breakige Mixtechnik bekannt. Musikalisch inspiriert von Rock, Funk und Fusion spinnt er einzigartig filigrane Sets. Er arbeitet oft gemeinsam mit Musikern und gilt als Synthesizer-Fetischist. www.houseverbot.org

* MAN E FACES

HOUSEVERBOT / AT

Artists

// UHRTURMKASEMATTE

* SEBA

SECRET OPERATIONS, PARADOX MUSIC / SWE

Seba ist der lebende Beweis dafür, dass gute Breaks nicht unbedingt aus Großbritannien kommen müssen. Aus Schweden kommend, und zu einer Zeit aufgewachsen, in der Jungle in diesem Land absolut nicht gefragt war, hat er sich trotzdem für die neuen, aufregenden Sounds begeistert. Wie viele andere hat er sich zwei Turntables und einen Mixer angeschafft und als nächstes zu produzieren begonnen. Im Jahr 1995 hörte LTJ Bukem Seba spielen. Der letzte Track seines Sets „Sonic Winds“ machte Bukem sofort auf Seba aufmerksam. Später wurde dieser Song dann als die fünfte Veröffentlichung des damals neu gegründeten „Good Looking Records“ herausgebracht. Der Rest, wie man so schön sagt, ist Geschichte... Im Moment setzt Seba sich für die Rückeroberung des ursprünglichen Gedankens von Drum & Bass ein. www.secretoperations.com



* FANU

13 MUSIC, SUBTITLES / FIN

Janne Hattula ist die Figur hinter den Künstlernamen Fanu und FanuSamurai. Ersterer der beiden konzentriert sich auf Drum & Bass, während letzterer Down-tempo-orientierte Projekte produziert. Fanu fing Mitte der Neunziger an, sich für Jungle und Drum & Bass zu interessieren, bahnbrechende Zeiten, wie er behauptet, sowohl, was seine eigene Einstellung zum Drum and Bass, aber auch Gestaltung und Formung innerhalb dieses Genres an sich, angeht. „Ich gestalte den heuti-

gen Drum & Bass mit der Ästhetik der Vergangenheit“, sagt Fanu. Seine Veröffentlichungen bis dato sind auf Subtitles, Commercial Suicide, Offshore und vielen anderen Labels zu finden. Außerdem ist er gerade dabei, eine eigene Plattenfirma zu gründen. Mit „Lightless Recordings“ will er sich auf den Stil konzentrieren, den er auch pusht: deep atmospheres and dirty fat beats. www.fanusamurai.com

* DJ DISTANCE

HOTFLUSH, PLANET MU / UK

...einer der besten Produzenten der Dubstep & Break-Szene, machte seine ersten musikalischen Schritte mit 11 Jahren. Mit 15 spielte er bereits in einigen Rock- und Metal-Bands und entdeckte seine Leidenschaft für Bands wie Fear Factory und Korn, die auch Sampler und digitale Drum Machines einsetzten. Das wiederum führte Distance in die Richtung von Künstlern wie The Prodigy, Aphex Twin und Chemical Brothers. Bald begann er als Produzent zu experimentieren und präsentierte seine Werke bei den FWD>>> Club Nights. Live kann man ihn an den Turntables bei den Benchmark Dupstep-Nächten von DMZ hören, auf Sendung mit seiner Show auf Rinse FM oder als Gast auf Radio One bei Mary Anne Hobbs's Breezblock. <http://dj-distance.blogspot.com>



* FUNK GURU

CONFUSION / CRO

Funk Guru begann 1994 mit seiner DJ-Karriere und ist einer der Gründer von „Confusion – Verein zur Förderung von audiovisueller Kunst“. „Confusion“ veranstaltet regelmäßig Clubnächte (Illectric Funk, Playground!), organisiert zwei Festivals (IFF, S*CORE) und Videoskop VJ-Events. Am Anfang hat er alles

Mögliche an Drum & Bass und Jungle aufgelegt, aber jetzt sind seine Sets noch vielfältiger – von 70 BPM Dubstep über 140 BPM Electro, IDM, Breakbeat, bis hin zum 200+ BPM Breakcore, Raggacore and Gabber. Nach wie vor jedoch sind Drum & Bass und Jungle die Grundpfeiler seines Sets. myspace.com/confusionhr

* RMF

13 MUSIC, GRAVITY / AT

Mitbegründer der Wiener Formation Gravity. Seit 2003 überdehnt er zusammen mit Silent.Wolf, Kodini und FmX gängige Formen tanzbaren Partysounds. Seine Sets reichen von minimalen Drumandbass Spielarten zu nu-jazzig-funkgestörter Electronica und in die drückenden Breiten des Dubstep. 2006 markiert den Einstieg in die Musikproduktion. Kommende Releases auf 13Music (UK), Exegene (UK) und Syncopathic (AT).





* SLICKDEVLAN

DISKO404 / AT

Als Mitglied des Grazer disko404-Kollektivs ist SlickDevlan regelmäßig in den Grazer Clubs zu hören und dürfte einigen ein Begriff sein. Durch zahlreiche Gastspiele außerhalb der Steiermark hat er sich bereits in ganz Österreich einen Namen gemacht. Seine Offenheit für alle Spielarten von Breakbeat, Drumandbass und allem, was sonst noch Breaks

beinhaltet, wird SlickDevlan auch am heurigen elevate wieder unter Beweis stellen, wo er uns seine Interpretation von Drumbfunk präsentieren wird.

VJ-Crew aus Graz, immer darauf bedacht, mit den selbst kreierten Videos der Partystimmung und dem Publikum das gewisse Etwas zu geben. Liveperformance mit Vorort-Kameras, Videoscratching und Videosampling auf höchstem Niveau! Ob Videos oder Animationen, wie unsere Omas immer sagten: „Selbst gemacht schmeckt's am Besten.“ Spontan versteckten Stories mit interaktiver Beteiligung des Publikums bieten auch dem Langzeit-Partygeher immer wieder Motivation.

* REC7

DISKO404, FREAKBEATZ / AT

Artists

// VEILCHEN



* TEAM PLASTIQUE

TEAM-PLASTIQUE.COM / DE / AUS

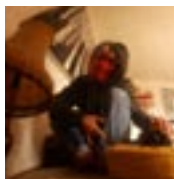
Team Plastique ist ein Trio von "Electronic Sushi-Punk Posern", ihre Debut-EP "Suck" ist eine verflochtene Synthese aus Hip Hop, Electro und Jungle, basierend auf den universellen Themen Liebe, Fischernetze und Hasen. Team Plastique ist mehr als eine Band, sie lieben jede mögliche Art von Eskapaden, wie zum Beispiel: Auftritte in Schaufenstern (Peep Show), kreieren interaktiver Installationen

(Teenage Slumber Party und das weltgrößte Plastique-Bett) und natürlich legendäre Parties organisieren. www.team-plastique.com

* MIYARA SUPASAIYAJIN

ALP.TRAUM / JAP

Vor kurzem verschlug es miyara supasaiyajin nach Österreich, nicht des Mozartkultes wegen, sondern der Liebe halber. Wie lange er hier ohne Aufenthaltserlaubnis verweilen kann, ist ungewiss... solange alp.träume x_esstieren wird er trommelfälle lösen, Schurken demaskieren und öde break auffrisieren. Gäbe es ein Genre mit der Bezeichnung nappy s/m.art:core, er wäre ganz weit vorne angeführt, gleich neben seinen Vorbildern nanymaniac und der njl, frei nach dem Ethos „break da core“. Dürfte er ein Instrument sein, wäre er gerne eine mpc mit einem integrierten Theremin, die traumwandlerisch sampeld durch den Äther wirbelt... doch ist er nun ein Mensch, im nächsten Moment verschwunden, zum Zombie erkoren, den Tod überwunden, um mit ihnen zu tanzen, die ganze Nacht nur schranzen.



* DORIAN PEARCE & SO[UND]SO

CLUB7 / SHELLBEACH / AT



Ungern in eine musikalische Richtung gedrängt, begeistert das Dj-Duo „Dorian Pearce“ & Dj so[und]so“, durch abwechslungsreiche Sets und die Fusion verschiedener Styles. Ambitioniert nehmen sie die Partybesucher mit auf eine emotionsgeladene Achterbahnfahrt quer durch ihren blühenden, teils mit Scratches bestückten Soundgarten.

Artists

// SUB

Über unser Land und unsere Familien gibt es wenig zu sagen. Misshandlung, Elend und die Länge der Jahre haben uns vom einen weggetrieben und vom anderen entfremdet. Durch welches Wunder wir der Zerstörung entfliehen konnten, bleibt ungewiss. Im öden, dunklen und soundlosen Dezember 2003 waren fünf von uns am Boden eines solchen Abgrundes, wo der Entschluss gefasst wurde, mit Hilfe von Sound und Motion spröde Knochen zu erschüttern. www.manymenhavetried.com

* MANY MEN HAVE TRIED

/ AT

* RENTOKILL

/ AT

RENTOKILL aus Wr. Neustadt sind seit mittlerweile fast 10 Jahren aktiv in der Punkrockszene unterwegs. Mit 2 EPs und ihrer ersten CD „back to convenience“ auf Rise Or Rust Records, Brokenheart Records und später dann Vitaminepillen Records und Engineer Records kam der Stein Ende 2004 erst so wirklich ins Rollen. Nach 2 Touren in England, Holland, Belgien und absolvierten Supportgigs für Bands wie Paint It Black, Venerea, New Mexican Disaster Squad, Good Riddance, Waterdown und Kill Your Idols, sind RENTOKILL mit den Aufnahmen zum neuen Album fertig und planen einen Release 2007. Zuvor wird aber noch kräftig mit REDLIGHTSFLASH getourt und eine gemeinsame Split-EP veröffentlicht. www.rentokill.com



* WITH LOVE

/ IT



Seit den späten Neunzigerjahren waren WITH LOVE in der italienischen DIY-Szene mehr und mehr präsent. Die letzten paar Jahre hat man beobachten können, wie die Gruppe sich von der Trash/Hardcore-Schiene ihrer frühen EPs zu einer experimentelleren und abstrakteren Vielfältigkeit von Sounds hinbewegt,

beeinflusst von Größen wie LIARS, MEN'S RECOVERY PROJECT, BLACK DICE etc. Währenddessen hat Sänger Nico Vascellari eine Blitzkarriere in Visual- und Performance-Kunst hingelegt. „A Great Circle“, die letzte Veröffentlichung von WITH LOVE, beinhaltet einen Querschnitt aus beidem, seiner Musik und seiner ursprünglich sehr intellektuell orientierten Kunst. www.thewithlove.org



* DIMITRIJ

/ AT

Dimitrij wurde im Frühjahr 2005 als Kollektiv aus fünf Musikern gegründet. Durch den Mix der verschiedenen musikalischen Einflüsse der einzelnen Mitglieder entstand ein einzigartiger Stil von explosivem Screamo/Posthardcore, was soviel heißen soll wie: Sie sind keine der normalerweise üblichen Underoath-Klone. Ihren Sound kann man irgendwo zwischen Soundlandschaften einer späten At the drive-in, der Angst von den Eaves und der explosiven Kraft von Portraits of Past ansiedeln. Progressiv mit einem Hang zum Punk-

rock, grenzgängig zwischen Noise und Silence. Dimitrij liefern schräge Rhythmen und unvorhersehbare Songstrukturen mit einer versteckten Melodie. Auf der Bühne bringen sie eine extrovertierte, emotionale Live-Show.

www.dimitrilovesconspiracy.com

* ANCHORS UP

ANCHORS X UP / AT

„We share the best time of our lives. We leave the coast behind. We are sailing men“

Straight Edge Old School Hardcore aus Wien.

Mit den Mitgliedern von Nothing Gold can Stay, Many Men Have Tried, Forever Ends Tonight und Worlds Between Us.



28.10.2006 **Saturday**

// DOM IM BERG 22:00 - 6:00 / techno-electro-synthiepop

REX THE DOG – live AV (Kompakt, Mute/UK)

APPARAT – live (Shitkatapult, BPitch Control, Border Community/DE)

KERO – live AV (Detroit Underground, BPitch Control/USA)

LUX vs KABELTON – live AV (Kanalattacke/Houseverbot/A)

M.A.R.S – live (Soundsilo/A)

CLARAMOTO (Houseverbot/A)

ILLINOISE (elevate, luv/A)

Visuals: **LUX** (Kanalattacke/A)

// DOM IM BERG 2ND FLOOR 22:00 - 06:00 / drum and bass
„electronic beats lounge“

NOISIA (Renegade Hardware, Vision/NL)

OUTRAGE – live (Metalheadz/UK)

CURRENT VALUE – live (Tech Itch, Position Chrome/DE)

WENSHIZ b2b FRIDAY13 (e-lastic/A)

ZECK (disko404/A)

BERNSTEIN (Urban Sonority/A)

// UHRTURMKASEMATTE 22:00 - 06:00 / breakcore-metal-jungle

OTTO VON SCHIRACH – live (Schematic, Ipecac, Detund/USA)

DRUMCORPS – live (Kriss, CockRockDisco/USA)

XANOPTICON – live (Peace Off, Mirex/USA)

NOIZE CREATOR – live (Suburban Trash, Active Underground/DE)

GIGGLIN DILDAS – live (Breakcore Gives Me Wood/BE)

THE NAM SHUB OF ENKI – live (Kraked, Monster Zoku Onsomb!/AUS)

TODESSTERN – live (Interstellar Records/A)

1BOMB>1TARGET – live (Hirustrust/A)

EITERHERD – live (elevate, Widerstand Records/A)

ANY MANIAC – live (disko404, Widerstand Records/A)

D.I.S. (Ruff E Nuff/D)

B.L.O. & Finna (Shellbeach, disko404/A)

visuals: **NARITIA** (depattern/A)

// VEILCHEN 22:00 - 06:00* / hip-hop-beatboxing-turntablism

BEARDYMAN (The Gobjfathers/UK)

JFB (Movement, Oneeyerecords/UK)

DERO (Tiefparterre/A)

KLUM Z TUNG (Tiefparterre/UK)

// SUB 19:00 - 01:00 * / hardcore-metal

NOTHING GOLD CAN STAY (A)

WATCH MY DYING (HU)

OVERBLOOD (I)

CHIEF REBEL ANGEL (HU)

PLENTY SUFFERING (A)

// AFTERHOUR@VEILCHEN 06:00 - OPEN END ** / minimal-tech house

M-FX & UCIEL (Houztekk Soundsystem/A)

KAYOZ & GK (Shellbeach, Invitation, Wundertüte/A)



* REX THE DOG KOMPAKT, MUTE / UK

Mann. Hund. Maschine. Es ist Frühsommer 2004. DJs rund um die Welt hören sich seit Wochen durch zahllose Maxis, auf der Suche nach dem perfekten Sommer-Tune. Kurze Zeit später haben sie gefunden, wonach sie suchen. Rex The Dog heißt der Artist der Saison 2004, „Prototype“ seine Club-Hymne. Damit beginnt die eigentliche Rex The Dog-Story.

Alle Welt will natürlich schnellstens wissen, wer sich hinter dem sympathischen Pseudonym verbirgt. Remixaufträge für The Prodigy, The Knife und Depeche Mode lassen die Gerüchteküche in der Folge überkochen. Gewiss ist bei allen Spekulationen aber nur eines: Die Tracks von Rex The Dog erscheinen beim Kölner Label Kompakt. Erst im Sommer 2005 kommt Bewegung in die Sache, als Kompakt einen Liveigig von Rex The Dog bekannt gibt und herauskommt, dass sich hinter dem geheimnisvollen Alias der Londoner Produzent Jake Williams verbirgt. Demnächst erscheint das Debütalbum des Briten, auf dem sich einmal mehr seine Vorliebe für analoge Synthie-Sounds widerspiegelt. www.rexthedog.net

* APPARAT

SHITKATAPULT, BPITCH CONTROL, BORDER COMMUNITY / DE

Sascha Ring aka Apparat, am 27. Juni 1978 in einer Kleinstadt im Harz zur Welt gekommen, tritt 1997 die Flucht nach vorne an und macht sich auf in die Techno-Metropole Berlin. 2001 erscheint Rings Debut-LP „Multifunktionsebene“ auf dem renommierten Berliner Label Shitkatapult, Veröffentlichungen auf Ellen Alliens BPitch Control-Label, Festivalauftritte in Benicassim 2002 und auf der Shitparade in Berlin 2003 folgen. Zusätzlich macht Sascha Ring auch unter dem Pseudonym Moderat (gemeinsam mit Modeselektor) die Hauptstadt-Szene unsicher. Im Sommer 2003 legt Apparat mit „Duplex“ seinen inzwischen zweiten Longplayer auf Shitkatapult vor, neben seinem musikalischen Output profiliert sich Apparat auch als Visual-Künstler an der Seite von Phon.O. Mit seiner Kollegin Ellen Allien veröffentlicht er im April 2006 das Album „Orchestra Of Bubbles“, das einmal mehr Elektro von seiner melodiosesten Seite zeigt. www.apparat.net



* KERO

DETROIT UNDERGROUND, BPITCH CONTROL / USA



Keros Veröffentlichungen, mehr als 13 an der Zahl, sind auf einigen der weltweit renommiertesten und innovativsten Labels wie Bpitch, Ghostly International, Shitkatapult und Downwards, sowie auf seinem umjubelten Label Detroit Underground Records zu finden. Kero (bürgerlicher Name Sohail Azad) hat einen Ruf für seine aufdringlichen, aber doch kultivierten Kompositionen und unvergesslichen Live-Auftritte. Weiters konnte er sich als führender Produzent unter der stetig wachsenden Meute an Produzenten für elektronische Musik behaupten. Sein innovativer Zugang zu Musik, Graphic Design und Videoproduktionen zehrt von den Trümmern einer elektronischen Popkultur und kreiert eine Montage aus einem vergänglichem akustischen und visuellen Erlebnis. www.djkero.com



* KABELTON VS LUX HOUSVERBOT, KANALATTACKE / AT

Aufgewachsen in München, hat Gerald Schauder aka Kabelton 1998 begonnen aufzulegen und zu produzieren. Ende 2001 ist er nach Graz gekommen, um Toningenieur zu studieren. Kabelton befindet sich zwischen Tanzmusik der direkten härteren Art, abstrakten Rhythmen und Soundscapes. Dabei steht das Sounddesign im direkten Zusammenhang mit der Komposition. Lux ist ein live visual act aus Graz, dessen Kompositionen auf archaischen Bilderfluten beruhen, die im Kontext des aktuellen musikalischen Geschehens entstehen. „...pixels become slaves to the music, always a few milliseconds behind but still at the speed of light“.

* M.A.R.S SOUNDSILO / AT

DJ seit 1998, startete 2002 erste Produktionsversuche und gewann in den letzten Jahren viel Cluberfahrung durch zahlreiche gemeinsame Liveauftritte mit diversen Grazer Produzenten. Beim elevate spielt M.A.R.S. sein zweites Solo-Liveset, bei dem eine Mischung aus Minimal/Elektro und Detroit Techno zu erwarten ist. www.myspace.com/marsmix

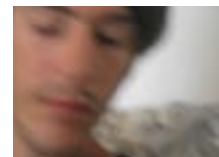


* CLARA MOTO HOUSEVERBOT / AT

Die 23jährige Clara Moto betreibt mit Bitz & Puschmann das Label Houseverbot Rec., ist eine begnadete DJane und zusammen mit Akumi und Mimu „Kamufloas Digital“. Sie spielt Klavier seit ihrer Kindheit, was in ihren Produktionen klar zu hören ist. www.myspace.com/claramoto

* ILLINOISE ELEVATE, LUV / AT

Seit 2000 bespielt Illinoise Clubs in Europa, als einige Stationen dieser Reise sind Gastspiele in Budapest, Brighton und Ljubljana zu nennen. Früher vorwiegend mit Drum 'n' Bass assoziiert, reicht die Bandbreite seiner DJ-Sets mittlerweile von Breakbeats bis hin zu Minimal und discoidem Elektro. Als Promoter und Teil von luv verantwortlich für diverse Veranstaltungen. www.myspace.com/illi_noise



Ihre DJ-Karrieren begannen vor mehr als zwölf Jahren, ebenso lange sind die beiden als Veranstalter und Mitbegründer des Houztekk Soundsystem tätig. Die musikalischen Wurzeln finden sich irgendwo zwischen Acid, Minimal und Detroit. Die Zuordnung zu einem bestimmten Genre fällt auch heute noch nicht leicht. Minimal trifft Elektro und flirtet mit Tech, ab und an gewürzt mit etwas Rock. www.houztekk.com

* M-FX & UCIEL HOUZTEKK SOUNDSYSTEM / AT

* GK & KAYOZ SHELLBEACH, INVITATION, WUNDERTÜTE / AT

Member von Shellbeach, als Veranstalter u.a. für die Invitation Clubserie im Grazer Veilchen und der Wundertüte in der Postgarage verantwortlich. Bei ihren DJ-Sets beginnt die Reise bei Minimal, geht über House, Tech-House und Techno. Es wird immer eine Berg- und Talfahrt www.houztekk.com

Member von Shellbeach, als Veranstalter u.a. für die Invitation Clubserie im Grazer Veilchen und der Wundertüte in der Postgarage verantwortlich. Bei ihren DJ-Sets beginnt die Reise bei Minimal, geht über House, Tech-House und Techno. Es wird immer eine Berg- und Talfahrt www.houztekk.com



* NOISIA

RENEGADE HARDWARE, VISION / NL

Evolution, intelligentes Design, göttliche Intervention – unabhängig von Vernunft oder Verstand, es gibt keinen Anlass, die Tatsache anfechten zu

wollen, dass die Natur einen Schritt vorwärts gemacht hat und Noisia das Ergebnis ist. Ob sie die Dancefloors auseinander nehmen oder weniger destruktiven Drum & Bass liefern als ihr Alter Ego Drifter, Noisia produzieren Musik, die alles Mögliche auslösen kann und bestimmt nur noch besser wird. Dieses Trio ist so talentiert, dass seine Tracks in den Sets so ziemlich aller Drum & Bass-Elite-DJs, sowie einer überwältigenden Mehrheit gewöhnlicher Sterblicher, auftauchen. Weiters ist die Nachfrage nach ihren DJ-Sets so groß, dass die Hysterie, die vorher nur Pendulum auszulösen im Stande waren, nun von einer Masse an Noisia-Fans rund um die Welt geschürt wird. In China wurden loyale Anhänger gezwungen, in den Untergrund abzutauchen, da die immer größer werdende Fangemeinde für das kommunistische Regime Anlass war, sie als Sekte zu klassifizieren, die eine Bedrohung für die Kontrolle des Staates darstellt! www.noisia.nl

* OUTRAGE METALHEADZ / UK

Bedford, UK Outrage (früher bekannt als DJ Rage) verfolgt Drum & Bass seit mehr als einer Dekade. Seine erste Chance bekam er mit 15, als er einen Slot auf Bedfords

Piratensender Shock FM erhielt. Das Jahr 2000 brachte Outrage seine bisher einflussreichste Allianz mit Tronic (heute bekannt als Amit). Tracks auf Labels wie Nu Urban und Chemical Warfare waren die Folge dieser Kollaboration. Im Jahr 2006 hat Outrage bevorstehende Veröffentlichungen auf einigen der profiliertesten Labels, weiters arbeitet er zusammen mit Künstlern wie Herbie Hancock und Bill Laswell in New York. Beim Amsterdamer Ichione Subversive Renaissance diesen April stellte er auch zum ersten Mal seine Live-PA-Fähigkeiten zur Schau. Damit hat Outrage auch noch den Sprung in die Kategorie Live-Performer gemacht. www.myspace.com/outrageuk



* CURRENT VALUE TECH ITCH, POSITION CHROME / DE

Berlins Tim Eliot aka Current Value zählt zum Wichtigsten und Fotschrittlichsten, was europäischer Drum'N'Bass heute zu bieten hat. Mit dem Hintergrund einer klassischen Klavierausbildung, die im Alter von 6 Jahren startete, begann er 1992, sich mit elektronischer Musik und deren Produktion zu beschäftigen. Wenige Jahre später bekam er Anerkennung durch Berliner Radioshows, durch welche er in Kontakt mit Musiklabels kam. Veröffentlichungen auf den

Labels Don Q und Position Chrome machten ihn zum Helden des Underground und der experimentellen drum-and-bass-orientierten Tanzmusik. Fast zeitgleich begann Current Value mit Liveacts, die er anfangs in Berlin, später jedoch auch europaweit und in den USA tätigte. www.current-value.net

* ZECK DISKO404 / AT

Der Zeck verfügt mit seinem längsovalen Körper über einen Rückenschild und ist am Kopf ausgestattet mit Widerhacken und Stechrüssel. Im Falle einer Attacke die Zecke nicht mit Klebstoff oder anderen Chemikalien abtöten, da sie während des Todeskampfs erbricht und Speichel abgibt, in dem Erreger enthalten sein können. Die Zecke ritzt mit sogenannten Cheliceren die menschliche Haut an und schiebt den Saugapparat in die Öffnung, um Blut und Lymphe zu saugen. Dabei nimmt die Zecke das 200fache ihres Körpergewichtes an Nahrung zu sich. <http://disko404.org>

Wenshiz, Gründer von e-lastic, ist Vollblut-Musiker seit frühesten Kindheitstagen. Nach vielen Jahren Instrumental-Ausbildung in Gitarre und Schlagzeug entdeckte wenshiz die Welt der elektronischen Musik und bald darauf

* WENSHIZ B2B FRIDAY13 E-LASTIC / AT

Drum&Bass. Schon 1997 tauschte er Sticks und Plektron gegen Turntables und Sampler und spielte bald selbst in den Clubs Wiens. Mittlerweile ist er Veranstalter eines monatlichen drum&bass-Clubs (Primetime) im Monastery. Stark inspiriert von der Musik seines Bruders, fing Friday13 im Jahr 2000 an, Platten zu drehen. Seitdem beschäftigt er sich intensiv mit jedem Release jenseits der Schallgrenze und jenseits der straighten Beats. Seit 2004 ist er Resident DJ und Co-Veranstalter der monatlichen Clubnight „Primetime“ im Wiener Monastery. www.e-lastic.at

* BERNSTEIN URBAN SONORITY / AT

Seit 2002 an den Plattenspielern gibt Bernstein jegliche Art von DrumandBass zum Besten. Seine Wurzeln sind fest in Graz verankert, supported hat er schon namhafte Acts wie Klute, Beta2&Zero Tolerance, XRS oder Chase and Status. Langsam aber sicher macht er auch durch eigene Produktionen im leftfield/downtempo-Bereich auf sich aufmerksam. Seit zehn Jahren am Programmieren, erscheinen bald die ersten Kostproben auf einem Skatevideo – weitere werden bald folgen.



* OTTO VON SCHIRACH SCHEMATIC, IPECAC, DETUND / USA

Otto, der romantische Zehenschmüffler, ist ein waschechtes Kind des Staates Florida. Mit deutschen Wurzeln und entfernter Verwandtschaft mit Baldur von Schirach, ehemaliger NS-Reichsjugendführer und verurteilter Kriegsverbrecher. Doch mit all dem hat er nichts am Hut. 1978 geboren, lebt Otto in Miami inmitten von hispanischen Nachbarn, seine Vorlieben sind offenbar ganz anderer Natur. Ein Blick auf seine Web-

seite zeigt persönliche Fetische wie eben Füße, Latex oder hohe Hacken. Daneben generiert er Musik am heimischen Mac, „The Gangster Of DSP“, wie er auch von anderer Seite schon betitelt wurde, tobt sich exzessiv am Schnipsel-Sampling verschiedener Sounds aus, er fabriziert verzerrt-verstörendes DSP-Gebrösel, digitales Hardcore-Geknuspser mit nicht selten dunklem Anstrich. www.ottovonschirach.com

* XANOPTICON PEACE OFF, MIREX / USA

Bereits auf seinem Debütalbum „Liminal Space“ (2003, Hymen) hatte Ryan Friedrich alias Xanopticon der Chaostheorie die Hand gereicht und seine Breakcore-Wirbel in alle Windesrichtungen verstreut, ohne die Übersicht zu verlieren. Was in diesem Fall auch gar nicht weiter schlimm ist, denn die undurchsichtigen Strukturen, ungebändigten Rhythmusdrills und -wechsel sind weder vorhersehbar noch nachvollziehbar. www.rhinoplex.org/xanopticon

* DRUMCORPS

KRISS, COCKROCKDISCO / USA

Begonnen hat der damals 16-jährige Drumcorps (auch bekannt als Aaron Spectre als Trash Drummer in Garagen und All Ages Clubs in Central Massachusetts. Ein Künstler, den Grindcore schon ein Leben lang beschäftigt, der einen unerschütterlich innovativen Zugang zu Breakcore hat und es versteht, die beiden Stile zu verbinden. Nach Berlin ist er mit 23 gezogen und hat dort eine blühende Breakcore Underground-Szene vorgefunden. Er begann, durch Europa und Nordamerika zu touren, und sein bahnbrechender Sound hat ihm viel gepriesene Auftritte bei Europas größten Breakcore und Drum&Bass-Partys eingebracht. www.drumcorps.cc



* NOIZE CREATOR

SUBURBAN TRASH, ACTIVE UNDERGROUND / DE

Noize Creator aus Dresden ist seit mehr als 10 Jahren als Musiker und Labelmanager international tätig. Dutzende Releases auf Labels weltweit sprechen für sein vielfältiges Talent. Von Speedcore bis hin zu experimentellen Beats - die Bandbreite seines Schaffens ist immens. <http://suburbantrash.c8.com>



* THE GIGGLIN DILDAS BREAKCORE GIVES ME WOOD / BEL

Die drei „Gigglin Dildas“ entstammen allesamt dem Team der legendären „Breakcore gives me Wood“-Crew aus Belgien. Vor drei Jahren entschlossen sie sich eine eigene Band zu gründen: Steven benutzt Korg Electribe Sampler als „Waffe seiner Wahl“ gegen die

extremen Vocals von Val und Heideleen. www.myspace.com/thegigglingdildas

* THE NAM SHUB OF ENKI / KIKI.ILL

KRAKED, MONSTER ZOKU ONSOMB! / AUS

The Nam Shub Of Enki/ KIKI.ILL ist Produzent und Teil des Monster Zoku Onsomb!-Projektes. Seit 7 Jahren bespielt er Dancefloors von Australien bis Russland und Japan. Bei elevate wird er eine Solo-Live-Performance darbieten und auch sein neues 2006 erscheinendes Album promoten. Australian crazyness.

www.namshubofenki.com



* TODESSTERN INTERSTELLAR RECORDS / AT

Der Todesstern setzt sich aus ego in der Kommandozone und finger im Maschinenraum zusammen. Neuestes Besatzungsmitglied ist d.maggio, welcher dem Todesstern mit seinen einfühlsamen Befehlen

zu Zucht und Ordnung verhilft. Baubeginn des Todessternes war im Mai 2002. Nach mehreren Sabotageakten der Rebellen und einigen notwendigen Upgrades in der Bewaffnung ist der Todesstern mittlerweile relativ zuverlässig. www.todesstern.at

* D.I.S.

RUFF E NUFF / DE

DJ D.I.S. aus Chemnitz, neben Ulan Bator der bekanntesten Ragga Jungle Promoter in Sachsen und außerdem ein gefragter DJ. Sein Style ist eine einzigartige Mischung von altem und neuem Ragga-Jungle, Speedhall, Dubwise und Oldschool Jump Up und D&B. www.ruff-e-nuff.com



* 1BOMB1TARGET

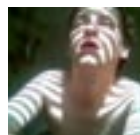
HIRNTRUST / AT

Survival of the loudest! Hirnverbrannter fucked-up-Noise aus des Teufels anarchistischer Zerschnippelungsküche. Brachiale Noisebretter, wahnwitzige Popsamples, schmerzende Sinustöne und weiß rauschende Flächen, die den Wahnsinn aus dem Film »Pi« als Kindergeburtstag erscheinen lassen.. Hochgeschwindigkeits-Lärm-Attacken zum Hirndurchglühen und Gesellschaft-Sprengen. Worum es also geht ist gesellschaftlicher Terrorismus und ziemlich gewalttätiges Lautsein, Mitdenken erlaubt, aber trotzdem „strictly not for intellectuals“! www.1bomb1target.org

* EITERHERD

ELEVATE, WIDERSTAND RECORDS / AT

Erst, wenn der Eiterherd voll ausgereift, also prall gefüllt ist, mit einer zuvor ausgeglühten Nadel eröffnen und durch vorsichtiges Ziehen der Haut an zwei sich gegenüberliegenden Stellen seitlich der Wunde entleeren. Die Öffnung soll nie durch Druck auf den Eiterherd erzwungen werden. Eröffneten Eiterherd mit Ringelblumentee oder verdünntem Kamillenextrakt baden und danach einen Verband mit Salbe anbringen. Verband täglich zweimal erneuern bis zum erfolgten Wundverschluss. <http://widerstand.org>



* ANY MANIAC

DISKO404, WIDERSTAND RECORDS / AT

Seine Liebe zur elektronischen Musik wurde ungefähr 1996 geweckt. Musik zwischen DnB, Jungle und tekno bis hin zum Breakcore. Das aktuelle Liveset ist in den letzten 3 Jahren entstanden, stark beeinflusst von den Widerstand-Parties in Graz.

Sein eigener Style und die unverkennbare Verspieltheit seiner Musik sind smart und sympathisch zugleich. Breakcore mit Humor. www.myspace.com/anymaniac

* B.L.O. & FINNA

SHELLBEACH, DISKO404 / AT

B.L.O., 1974, durch einen Auftritt von Falco inspiriert, stürzte sich in das Musikbusinessgetümmel und schraubte sich

sein erstes Soundsystem aus dem Boxenbestand seiner Verwandten zusammen, um fortan direkt am Puls des Geschehens gegen das System zu infiltrieren. Seine erste Waffe war Hip Hop, folgerichtig die Entwicklung hin zur Blockparty als „Berufsfestschwein“ mit electro-minimal-affinen extensions. Finna machte seine ersten musikalischen Erfahrungen als Jazztrompeter in einer Schul-Blues-Bigband. Gleichzeitig wurde auch sein Interesse an elektronischer Musik geweckt. Er folgte ständig seinem Drang, neue Stilrichtungen kennen zu lernen und nach Aufenthalten in London und Australien entdeckte er schließlich seine große Leidenschaft: Jungle und Breakcore. www.myspace.com/b_l_o, www.myspace.com/_finna_

* NARITIA DEPATTERN / AT

Die experimentellen Bilderwelten von Florian Absenger aka. Naritia haben schon viele Veranstaltungen in Graz und Wien visuell bereichert. Abstrakte Fragmente, Figuren im Comic-Style und aktuelle Newsvideos jagen über den Screen, bis sich der Pattern mit neuen Fragmenten wiederholt. Sein ganz eigener Stil macht ihn in der Visuals-Szene unverwechselbar. www.depatter.com



Artists

// VEILCHEN



* BEARDYMAN THE GOBFATHERS / UK

Multiinstrumentalist und Multivokalist / Beatboxer Beardyman gewann unlängst die Beatboxing Championships in London. Als reguläres Mitglied von „The Gobjfathers“, „My Plan B“, „Abstractivity“ und als Soloperformer ist es nicht einfach, ihm in Brighton aus dem Weg zu gehen. Als Teil der „Gobjfathers“ präsentierte er „The Freestyle Show“ auf „get lucky t.v.“ und hostete gemeinsam mit MC Emphize eine Arena beim London Urban Music Festival. www.beardyman.co.uk

* JFB MOVEMENT, ONEEYERECORDS / UK

JFB, der mit einem Track auch auf dem letzten Tiefparterre-Release Battlewax Vol 2 vertreten ist, präsentiert sein Live-Projekt Abstractivity gemeinsam mit Producer 3en: Eine musikalische Mischung aus Downtempo und clubbig-tanzbaren Beats, mit Einflüssen aus Drum 'n' Bass, Hip Hop, Electro, Jazz und Soul. www.jfb.void.com



* KLUM Z TUNG TIEFPARTERRE / UK

Klum Z Tung says: „it was about 2001/02 and you coulda caught me playing out under the name of MC Nib-Z. Started spittin to UK Garage around the turn of the millennium and hooked up with a crew called BRC and used to hold „The NUMBER 1 bedroom bashments throughout the WHOLE of London“, eventually I was spittin on LifeFM 98.10 with my bro and then when I was still a teenager I started helping my younger brother MC Risky write lyrics which he'd spit on Life FM 98.10. I wrote a chat I couldn't give away and that's when my life as an emcee really began for me.“ www.tiefparterre.net

* DERO TIEFPARTERRE / AT

1997 fing Dero an, Hip Hop aufzulegen. Seine tanzbaren, innovativen Sets zeichnen sich besonders durch kreative Funk&Soul-, Break- und Bigbeat-Einflüsse aus. 2000 gründete er zusammen mit Amtrak die Turntablism Crew Ghostfaders. Im Oktober 2002 gewann Dero den landesweiten DJ-Contest 02. Er ist seit der Gründung ein Bestandteil von Tiefparterre, einem kreativen Pool aus DJs, Producern, MCs, Live Musikern und Künstlern. www.tiefparterre.net



Artists

// SUB

* NOTHING GOLD CAN STAY / AT



Aus der heißen Asche von H-street entstand eine Band, die um ihren Platz im Europäischen Hardcorehimmel kämpft wie die Beute eines Tigers ums Überleben. Ehrlicher, schneller, mitreißender, auf den Punkt kommender „no bullshit hardcore“, die gesunde Hauswatschen die Österreich braucht! www.myspace.com/nothinggoldcanstay

* WATCH MY DYING / HU

Watch My Dying wurde 1999 in Esztergom, Ungarn gegründet. Nach einigen Demos und EPs haben Sie 2005 Klausztrófia herausgebracht, ein Album mit einer sehr dunklen, modernen und depressiven Dimension, was es zu einem hervorragenden Soundtrack für einen modernen Thriller machen würde. Klausztrófia erhielt großartige Rückmeldungen der Metallerpresse in Ungarn. www.watchmydying.com



* OVERBLOOD / IT



Geboren 1996, waren Overblood seit Beginn immer ein aktiver Bestandteil des italienischen Undergrounds. Ihr Material, das im Laufe der Jahre veröffentlicht wurde, zeigt deutlich, wie sehr sich diese Gruppe seit ihren Anfängen verändert hat. Aus dem schweren Einfluss von Mittneunziger Bands wie Sepultura und Pantera heraus, haben Overblood nun zu den Wurzeln von Trash Metal in Bezug auf Geschwindigkeit und Gewalt zurückgefunden, mit einem Auge auf eine neue Europäische Szene blickend. www.myspace.com/overblood

* CHIEF REBEL ANGEL / HU

Chief Rebel Angel wurde im Januar 2004 von fünf Saufkumpanen als ein Seitenprojekt gegründet. Anfangs widmete sich die Band noch der Musik von Entombed und Disfear, aber bald darauf entwickelten sie sich zu einer von Ungarn-Undergrounds lautesten und berüchtigsten Gruppierung. Ihre Shows, nie länger als 25 Minuten, sind kraftgeladen und kompromisslos, von der alten Rock 'n' Roll Schule. www.myspace.com/chiefrebelangelbudapest

* PLENTY SUFFERING / AT

Seit mittlerweile 9 Jahren treiben Plenty Suffering in weiten Teilen Österreichs ihr Unwesen. Die Band aus Markt Hartmannsdorf in der Oststeiermark, die im Sommer ihre 3. CD mit dem Titel „Sou.Net“ veröffentlicht hat, wird versuchen, mit einem Mix aus melodischem Death- und groovigem Thrash-Metal die Nackenmuskulatur der Zuhörerschaft zu strapazieren. www.plentysuffering.com

Festivalcenter

Festivalcenter Stern Royal
Karmeliterplatz 8 / 1.Stock, 8010 Graz

Geöffnet Mittwoch bis Samstag von 17:00 – 22:00
Ticket VVK // Information // Akkreditierung

Tickets

Day-Tickets:

Wednesday	VVK 13,5 € / AK 16 €
Thursday	VVK 13,5 € / AK 16 €
Friday	VVK 15,5 € / AK 19 €
Saturday	VVK 15,5 € / AK 19 €

Festival-Ticket: VVK 49 € / AK 54 €

* 5 € AK without Day- or Festival-Ticket // ** 3 € AK

Ticket Presale

- ➔ www.elevate.at
- ➔ in jeder **Steiermärkischen Sparkasse** (Ermäßigung für Spark7-Members) <http://www.sparkasse.at>
- ➔ **Graz Tourismus Information** / Herrengasse 16 / A-8010 Graz / tel: +43 316 8075-0 / email: info@graztourismus.at
- ➔ **Zentralkartenbüro Graz** / Herrengasse 7 / A-8010 Graz / tel: +43 316 830255
- ➔ **duxrecords** / Annenstraße 6 / A-8020 Graz / tel: +43 316 723727
- ➔ **Wien: substance recordstore** / Westbahnstraße 16 / A-1070 Wien / Mo - Fr 11.00-19.30 / Sa 10.00-18.00 / tel: +43 1 523 67 57
- ➔ **Linz: Con.trust Music** / Untere Donaulände 12 / 4020 Linz / tel: +43 070-784794
- ➔ **Zagreb: Kingston - CD & Vinyl Shop** / Radićeva 3 / 10 000 Zagreb / <http://www.kingston.hr>
- ➔ in allen **Ö-Ticket Filialen**: ÖT-Center-Graz in der Buchhandlung Leykam / A-8010 Graz / Stempfergasse 3 / tel: +43 316 71 66 66 / email: oeticket@aon.at / web: www.oeticket.com - auch in Deutschland, Italien, Ungarn und Slowenien

DER SCHLOSSBERG UND DIE VERANSTALTUNGSRORTE

Der Schlossberg im Herzen der Stadt war ursprünglich - bereits ab dem 10. Jahrhundert - ein wehrhafter Burgberg. Die Burg wurde nie erobert, jedoch 1809 aufgrund der Bestimmungen des Friedens von Schönbrunn von den Franzosen zerstört. Der Glockenturm (inkl. der Glocke „Liesl“) und der Uhrturm wurden von den GrazerInnen durch Zahlung einer Ablöse vor dem Abbruch bewahrt. Von der Burg selbst blieben nur einige Basteimauern erhalten, an deren Stelle ab 1839 eine Parkanlage angelegt wurde. Direkt unter dem Uhrturm befindet sich ein aus dem Felsen des Schlossberges gehauener Raum mit stark ausgeprägtem Höhlenflair, die sogenannte **Uhrturmkasematte** [3]. Sie ist durch eine eigene Ausstiegsstelle des Schlossbergliftes erreichbar.



Der Fuß des Berges ist von einem weitverzweigten Stollensystem durchzogen. In den letzten Kriegsjahren 1943 bis 1945 angelegt, bot dieses Tausenden GrazerInnen Schutz vor Bombenangriffen, nicht jedoch jenen ZwangsarbeiterInnen und Kriegsgefangenen, die sie erbaut hatten. Sie wurden mitunter mit einem dezidierten Stollenverbot belegt und hatten sich „einen angemessenen Schutz außerhalb der Stollen“ zu suchen. Heute sind einige Stollen zu außergewöhnlichen Veranstaltungsorten und einem Durchgang quer durch den Berg ausgebaut. Letzterer sowie ein beeindruckender Lift inmitten des Berges verbinden die innerhalb des Schlossberges gelegenen elevate-Venues horizontal bzw. vertikal miteinander. Den Mainfloor des Festivals bildet der so genannte **Dom im Berg** [1], der durch seine einzigartige Architektur und eine monumentale Raumhöhe von 12 Metern einen Meilenstein der Grazer Veranstaltungskultur darstellt. In unmittelbarer Nähe befindet sich die zweitgrößte Venue des Festivals, der **Dom im Berg 2nd Floor** [2]. Als Ergänzung zu den Veranstaltungsorten innerhalb des Schlossberges sind heuer zum ersten Mal auch **Sub** [4] und **Veilchen** [5], zwei kleine Clubs am Fuße bzw. in der Nähe des Schlossberges, Teil des Festivals. Zur Abhaltung von Workshops werden zusätzlich die neuen Räumlichkeiten der **Grünen Akademie** [6] sowie das **Spektral** [7] genutzt.

[*] - siehe Plan am Umschlag



Fotos: © Steiermark Tourismus / Graz Tourismus

WER HÖREN WILL MUSS FÜHLEN

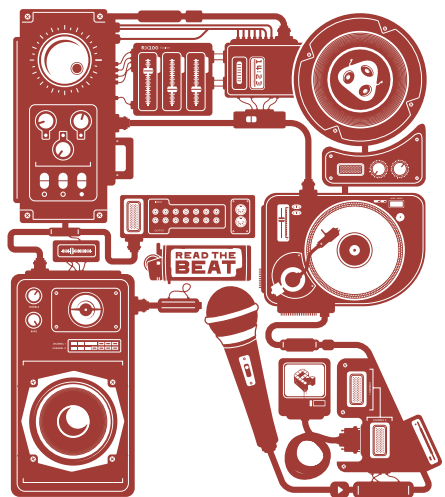
ORF

FM4.DRFAT

WIEN 103.0
ST. PÖLTEN 104.0
LINZ 104.0
SALZBURG 104.0
DACHSTEIN 104.0
GROSSE 104.0
GRAZ 104.7
KLAGENFURT 104.7
EISENSTADT 104.7

radio FM4

:you're at home baby



resident
drum & bass magazin
Ausgabe N°5 ab jetzt im Handel erhältlich



It's only electronic beats, but we like it!

FESTIVALS
CLUB SPECIALS
MAGAZINE
COLLECTION
ONLINE
DVD

Abo auf www.resident.at

FOR MORE INFORMATION CHECK OUT
WWW.ELECTRONICBEATS.NET

electronicbeats

**INSANELY
GOOD
SERVICE!**



blue-tomato.at

SNOW & SURF

info@blue-tomato.at | www.blue-tomato.at
Order Hotline: +43 (0)3687-24 22 333
Skype: blue-tomato-snowboardshop

Check die größte Auswahl an Snow & Surf
Graz | Murgasse 11
Mo - Do: 9:30 - 18:30
Fr: 9:30 - 19:00
Sa: 9:30 - 17:00

photo: m. Jarmoritz

www.conceptplus

DJ Sets from
around the Globe



PLAY.FM

PRO GRAMM 2010 **SPÖ** STEIERMARK

DIE ERNEUERUNG
UMSETZEN
IN SOZIALER
VERANTWORTUNG
HANDELN

www.stmk.spoe.at

substance
www.substance-store.com

Natürlich
trenne ich.

Abfalltrennung geht uns alle an.



**Alles
im
Beat!**

cycamp.at

cycamp zeigt dir,
wo es kracht!

www.cycamp.at

Auf unserer Homepage
findet dein elektronisches Herz alles, was es begehrt:
Was geht ab in Österreich? Wo rotiert das Tanzbein?
Wie komme ich an Freikarten? Antwort: **www.cycamp.at**



AEVG

Ihr Partner in allen Fragen der Abfallwirtschaft

AEVG ABFALLENTSORGUNG UND VERWERTUNG | WWW.AEVG.AT
STURZGASSE 16 | A-8020 GRAZ | INFOLINE: 29 66 00



MUSIKTHERAPIE

mit Dr. Stermann und Mag. Grissemann

**Mo ab 21:00 Uhr und
Sa ab 22:00 Uhr auf gotv
sowie online unter www.stopbadmusic.com**



Bad Music ist ein schwerwiegendes Problem unserer Zeit, vielleicht sogar die Volkskrankheit des 21. Jahrhunderts. Dr. Dirk Stermann und Mag. Christoph Grissemann haben sich der Opfer von Bad Music angenommen und erzielen mit ihrer Musiktherapie bemerkenswerte Heilungserfolge. Die spektakulärsten Fälle gibt's wöchentlich in „hosted by Eristoff Tracks“ auf gotv, die Möglichkeit zur schriftlichen Terminvereinbarung unter www.stopbadmusic.com.